AZA 4125 Riehen 1 – Post CH AG

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 5.9.2025
104. Jahrgang | Nr. 36

Appellationsgericht: *Gemeindeinitiative ist rechtlich unzulässig* SEITE 2

Jazz by Offbeat: *Gitarrist Roman Nowka brillierte im Landgasthof* SEITE 8

Beachvolleyball: *Menia Bentele und Muriel Bossart in Bern auf Podest* SEITE 15

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 85.– jährlich

Dr. iur. Heinrich Ueberwasser
Advokat mit eigener Kanzlei in Riehen
a.Grossrat 2006–21, a.Präsident Einwohnerrat, Wasser- u. Raumplanung, Natur u. Umwelt, Siedlungsqualität, S-Bahn, Kleinbus- u. Familiengarten-Rettung, IG Moostal grün, Energie, Luftfahrt:
Mit Erfahrung wieder in den Einwohnerrat

ARENA LITERATUR-INITIATIVE Katja Fusek stellte zur Saisoneröffnung ihren neuen Roman «Temná» vor

Geschichte, Gefühle und ein nur halb erfundener Ort

Zur Arena-Saisoneröffnung stellte die Vereinspräsidentin ihren fünften Roman vor. Sie fesselte den vollbesetzten Saal mit ihrer Lesung und ihrem Hintergrundwissen.

Michèle Faller

Autorin und Arena-Präsidentin Katja Fusek mit Vorstandsmitglied und Moderatorin Denise Buser im Kellertheater des Hauses der Vereine. Foto: Philippe Jaquet

Die Stimmung ist freudig gespannt, die Stuhlreihen sind voll. «Ich bin überwältigt, dass so viele gekommen sind», sagt Katja Fusek zu Beginn der Saisoneröffnung der Arena-Lesungen. Sie begrüsst das Publikum zuerst als Präsidentin des Vereins Arena Literatur-Initiative und bedankte sich bei den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die Zusammenarbeit. Dann folgt die Begrüssung als Autorin des neuen Romans «Temná» mit Dank an ihre Lektorin, ihren Erstleser und Vorgänger im Präsidentenamt Valentin Herzog und insbesondere an den Mann und die Töchter: «Danke, dass ihr mich unterstützt und an mich glaubt.»

Die Emotionen waren mit Händen zu greifen und falls es jemanden in den Zuschauerreihen gab, der noch nichts von Katja Fusek gelesen hat, konnte er oder sie sich sogleich davon überzeugen, warum man mit gutem Grund an die Autorin glauben sollte. Die 1968 in Prag geborene Fusek kam 1978 nach Basel, lebt seit vielen Jahren in Riehen, ist als Kulturvermittlerin, Sprachlehrerin und Erwachsenenbildnerin tätig und hat für ihre Literatur bereits mehrere Preise eingeheimst, wie Moderatorin und Vorstandskollegin Denise Buser berichtete.

Drei Generationen

Buser fasste den neuen Roman «Temná», der sich um drei Frauen verschiedener Generationen dreht, kurz zusammen, natürlich ohne den Schluss zu verraten, umriss die Hauptfiguren und deren Beziehungen. Das sind die 70-jährige ursprünglich aus der Tschechoslowakei stammende Steinmetzin Tonka, die 42-jährige Übersetzerin und Journalistin Ingrid und die 17-jährige Schülerin Jill, die eben erst von Schottland zu ihrer Mutter in die Schweiz zog. Buser stellte fest, indem sie das Buch in die Höhe hielt: Das Buch sieht relativ dünn aus, aber es ist sehr dicht – es passiert sehr viel!»

Sobald Katja Fusek zu lesen begann, erfuhr man auch schon, wie die drei Protagonistinnen miteinander in Beziehung stehen – vor allem aber erfuhr man von Fuseks Kunst, Geschichten zu erzählen und sie auch selber vorzulesen. Am liebsten hätte man sich das ganze Buch von der Autorin vorlesen lassen. Die Überlegungen und Gefühle der handelnden Personen kommen bei der Lektüre sofort rüber; die Frauen sind verletzlich, aber nie weinerlich, eher noch mit einem guten Schuss Selbstironie gesegnet. Die etwas unsichere Ingrid, die am liebsten selber so wäre wie die bockigen Teenager, die sie überfordern, die nachdenkliche Tonka, die sich selber als weit mehr als das «Zigeunerlein» sieht, als das sie als halbe Roma früher immer galt. Jills Gedankengänge seien bewusst nicht im Buch dargestellt, erklärte Fusek. Sie sei eine Art Blackbox für die beiden älteren Frauen, wie ja auch heutige Teenager für eine Frau in ihrem Alter eine Blackbox seien, stellte die Autorin sachlich fest.

Schönheit der Sprache

Egal, ob beim sympathischen, aber unvollständig bekleideten Nachbar die Schuppen rieseln, ob Jill plötzlich unerwartet freundlich ist, ob Tonka mit den Augen eines Kindes von ihrer Jugendzeit berichtet oder ob Ingrid im Detail über die Schönheit der deutschen Grammatik nachdenkt – schon nur die von der Autorin gelesenen Auszüge enthalten so viel Geschichte und Geschichten, so viel Gefühle, Witz und Schönheit der Sprache, dass man sofort Buser recht gibt, die fast ungläubig feststellte, wie viel in einem einzigen Buch passiere.

Besonders in Erinnerung blieb auch die Frage, ob es den titelgebenden Ort Temná wirklich gebe. «Ja und nein», so Fusek. Es habe viel vom tatsächlich existierenden Ort Světlá, was «hell» heisse. «Temná heisst dunkel.»

DORFFEST RIEHEN Auftakt heute Freitagabend um 17 Uhr

Drei Tage Rambazamba im Dorfkern

Seit Mitte vergangener Woche herrscht reger Betrieb im Sarasinpark. Dann nämlich begann die Pfadi Riehen mit ihrem diesjährigen Dorffest-Projekt, einem selbst gebauten Holzturm mit Rutschbahn, Kletterwand und Aussichtsplattform. Nach dem Holzriesenrad im Juni 2022 baut die Pfadi auch diesmal eine grosse Holzkonstruktion.

Das Pfadi-Gelände im Sarasinpark gehört zu den ganz grossen Attraktionen am Riehener Dorffest, offizielle Festeröffnung ist heute Freitag um 17.30 Uhr auf dem Dorfplatz. Es sprechen der Basler Regierungspräsident Conradin Cramer, Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann und OK-Präsident Lukas Buholzer, für die musikalische Umrahmung sorgen der Handharmonikaverein Eintracht Riehen und The Urban Country Club. Der Festbetrieb dauert am Freitag von 17 Uhr bis 2 Uhr, am Samstag von 10 Uhr bis 2 Uhr und am Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Die Pfadi Riehen beim Aufbau ihres Holzturms im Sarasinpark am Dienstagnachmittag. Foto: Rolf Spriessler

Samstag ohne Messingkopf

Besonders vielseitig ist in diesem Jahr das Musik- und Unterhaltungsprogramm. Wie schon an früheren Dorffesten haben die Schrumpfkepf befreundete Guggenmusiken in ihr Festzelt an der Schmiedgasse eingeladen. Nicht dabei ist allerdings – wie im Festführer in der RZ35 vom 29.9.2025, Seiten 23–26 irrtümlich gemeldet – die Guggenmusik Messingkopf. Auftreten werden heute Freitag um 20 Uhr die Basler Leue und um 21 Uhr die Quätschkommode sowie am Samstag um 19.30 Uhr die Tränefurzer und um 20.30 Uhr die Kratzbyrschte.

Bereits zum vierten Mal gastiert die IG Basler Musikvereine mit ihren aktuell neun aktiven Formationen am Dorffest, die Auftritte finden am Samstag zwischen 11 Uhr und 16 Uhr und am Sonntag zwischen 12 Uhr und 17 Uhr auf dem Dorfplatz statt, die Knaben- und Mädchenmusik spielt als Ausnahme auf der Bühne im Sarasinpark, und zwar am Sonntag um 11 Uhr.

Diese Festbühne im Sarasinpark gibt es in dieser Form erstmals an einem Dorffest. Das Programm wurde zusammengestellt vom Kulturbüro Riehen und der Jugendarbeit Riehen. Den Auftakt machen heute Freitag ab 19.30 Uhr The Urban Coutry Club, um 21 Uhr folgt Lucky The Girl. Am Samstag treten ab 15 Uhr nacheinander Balz Aliesch, die Tanzschule Special Elements, zwei Formationen der Musikschule Riehen und Lucky Wüthrich sowie am Sonntag ab 12.30 Uhr das Riehener Pop-Duo Mia & Lucas, Leo Billen, die Basler Rapperin svmthoX und um 17 Uhr ein Surprise Act mit starkem Riehener Bezug auf.

Im Zelt der Riechemer Alphütte spielen am Freitagabend Flugmodus, am Samstagabend Diefflieger und am Sonntag um 10.30 Uhr der Musikverein Riehen. *Rolf Spriessler*

Reklameteil

frische Weisswürste,
ab sofort freitags
dazu Brezel, Senf
und regionales Bier
Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten fünf Personen (ein Gesuch) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Aeberhard Kobel, Christine Heidi, Bürgerin von Luzern LU, Jegensdorf BE, Reinach BL, Lützelflüh BE und ***Kobel, Felix Thomas,*** Bürger von Reinach BL und Lützelflüh BE sowie Kinder ***Kobel, Mathis Andri, Kobel, Flavian Lucius*** und ***Kobel, Alma Charlotte,*** alle Bürger von Reinach BL und Lützelflüh BE.

Die Aufnahmen sind am 26. August 2025 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Polizeikommandant führt Arbeit weiter

rz. Stephanie Eymann, Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements Basel-Stadt, hat mit Genehmigung des Regierungsrats entschieden, bis auf Weiteres mit dem Polizeikommandanten Thomas Würgler weiterzuarbeiten. Dieser hat am 9. September die Arbeit als Polizeikommandant ad interim aufgenommen. Innerhalb eines Jahres habe er die Kantonspolizei reorganisiert, die polizeiliche Grundversorgung gestärkt und gemeinsam mit der Vorsteherin die Polizeileitung neu besetzt. Die Vorsteherin habe entschieden, den Kommandanten die erfolgreiche Arbeit weiterführen zu lassen und die Suche nach einem Nachfolger erst dann zu intensivieren, wenn sich die neuen Strukturen der Kantonspolizei zu etablieren begännen, so das Communiqué. Eine juristische Überprüfung habe ergeben, dass die Weiterbeschäftigung des 70-jährigen Kommandanten möglich ist.

Verkehrsumleitung wegen Sportanlass

rz. Übermorgen Sonntag, 7. September, finden auf der Sportanlage Grendelmatte die Schweizerische Vereinsmeisterschaft für Leichtathletik und das Schlussturnen des TV Riehen statt. Rund 700 Sportlerinnen und Sportler messen sich in zwölf Disziplinen. Um allen Teilnehmenden die Zufahrt zu erleichtern, sind besondere Parkplätze und Umleitungen rund um die Grendelmatte vorgesehen, ist einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen zu entnehmen. Wie in jedem Jahr sind die Umleitungen ausgeschildert, ein Verkehrsdienst regelt den Verkehr.

Am Sonntag werden ab 6 Uhr die Parkplätze in der Grendelgasse und im Holzmühleweg für das Parkieren gesperrt. Beim Eintreffen der Fahrzeuge der Besucher wird durch Verkehrspersonal ein geordnetes Parkieren organisiert, teilweise auch abseits der markierten Parkplätze und auf Trottoirs. Anwohnende sollten, wo möglich, ihre Fahrzeuge auf Privatgrund abstellen.

Weiter wird eine Fahrspur der Aeusseren Baselstrasse ab 7 Uhr gesperrt. Der Abschnitt zwischen Grendelgasse und Bettingerstrasse wird in Richtung Lörrach im Einbahnregime betrieben. Der Verkehr in Richtung Basel wird ab der Tramhaltestelle Bettingerstrasse bis zur Grendelgasse auf die Nebenfahrbahn umgeleitet. Der Veloverkehr in Richtung Riehen wird ab der Einmündung Grendelgasse auf die Aeussere Baselstrasse geleitet, nur in Richtung Basel wird der Veloverkehr weiterhin auf der Nebenfahrbahn verkehren.

Die Nebenfahrbahn wird für Fussgänger gesperrt, Anwohnende ausgenommen. Für die Fussgänger steht das Trottoir auf der gegenüberliegenden Seite zur Verfügung. Teilnehmende der Sportanlässe auf der Sportanlage Grendelmatte können auf der gesperrten Fahrspur parkieren.

Der TV Riehen veranstaltet durchs Jahr verschiedene Meisterschaften und Leichtathletikanlässe. Mit der für 2026 geplanten Grundsanierung der Leichtathletikanlage werde die Voraussetzung für künftige Leichtathletikanlässe geschaffen, so das Communiqué weiter. Ausserdem weist die Gemeinde auf das Dorffest hin, das von heute bis Sonntag stattfindet. Auch da sei mit Beeinträchtigungen im Verkehr zu rechnen.

GEMEINDEINITIATIVE Für rechtlich unzulässig erklärt

«Forderung ist bundesrechtswidrig»

Das Abbiegen ins Frühmesswegli wäre mit einer durchgehenden Erhöhung der Haltekante nicht mehr möglich. Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

nre. Im Juni 2024 erklärte der Regierungsrat die Riehener Gemeindeinitiative für eine vernünftige und verhältnismässige Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes im Bereich des öffentlichen Verkehrs für rechtlich unzulässig. Der Grosse Rat hat daraufhin auf Antrag der FDP eine rechtliche Überprüfung beim Appellationsgericht Basel-Stadt in Auftrag gegeben. Der Entscheid ist nun gefallen und – falls nicht dagegen rekurriert wird – die Initiative definitiv vom Tisch. Auch das Appellationsgericht stellt nämlich fest, dass die Gemeindeinitiative rechtlich unzulässig ist.

Bereits der Regierungsrat hatte damit argumentiert, dass die Gemeindeinitiative in einen Bereich eingreife, der abschliessend durch Bundesrecht geregelt sei. Der Kanton Basel-Stadt habe demnach keine Kompetenz für eigene Regeln zur behindertenrechtlichen Verhältnismässigkeit für den Ausbau von Haltestellen. Und auch in der Begründung des Appellationsgerichts heisst es nun: «Die Verhältnismässigkeit im Bereich der behindertengerechten Ausgestaltung beziehungsweise Ausbau von Tramhaltestellen ist abschliessend durch Bundesrecht geregelt. Der Gesetzgeber des Kantons Basel-Stadt besitzt keine Kompetenz mehr, Ausführungsbestimmungen zur Verhältnismässigkeit zu erlassen. Die Forderung der Gemeindeinitiative ist in diesem Bereich daher bundesrechtswidrig.»

Der Einwohnerrat hatte vor einigen Monaten bereits zuhanden des Appellationsgerichts in dieser Sache Stellung genommen (s. RZ4 vom 24.1.2025). Unter anderem argumentierte er damit, dass «die Initiative nur dann bundesrechtswidrig wäre, wenn sie darauf gerichtet wäre, das bundesrechtliche Minimum zu unterschreiten». Damit scheine der Einwohnerrat aber, so das Appellationsgericht, «rechtliche Vorgaben mit der im Einzelfall vorzunehmenden Verhältnismässigkeitsprüfung nach Bundesrecht zu vermischen».

Der Ursprung der Gemeindeinitiative liegt in einer Motion von Einwohnerrätin Jenny Schweizer (SVP) vom September 2022, die sich in erster Linie gegen eine Erhöhung der gesamten Haltekante an der Station Riehen Dorf in Richtung Grenze wehrte, da dies das Abbiegen ins Frühmesswegli verunmöglichen würde. Wie besagte Tramhaltestelle umgestaltet werden soll, ist nach wie vor offen und liegt in der Zuständigkeit des Kantons.

BÜNDNIS GRÜNE BASTA Wahlkampagne lanciert

Erneute Fraktionsstärke als Ziel

Die Bisherigen Mike Gosteli und Cornelia Birchmeier Resch und Gemeinderatskandidat Noah Weber. Foto: zVg

rz. Mit einer Standaktion am Samstag lancierte das Bündnis Grüne Basta die Wahlkampagne für die Einwohnerratswahlen am 19. Oktober, so eine Medienmitteilung. 19 Personen kandidieren auf der Liste 8, angeführt von den beiden Bisherigen Cornelia Birchmeier Resch und Mike Gosteli. «Ziel der Kampagne ist es, wieder Fraktionsstärke zu erreichen», lässt sich Birchmeier Resch zitieren. Bei den letzten Wahlen sei dies nur knapp verpasst worden. Das Bündnis Grüne Basta wolle sich für folgende Themen einsetzen: gesunde Gemeindefinanzen, eine faire Steuerpolitik für Familien und sozial Benachteiligte, eine ambitionierte Klimapolitik, den Schutz von Mensch und Natur, einen Verkehr, der flächeneffizient, emissionsarm, klima- und ressourcenschonend ist, ein modernes Riehen für alle Geschlechter, den Erhalt der letzten Grünflächen und Riehens Entwicklung im Einklang mit der Natur. Das Bündnis Grüne Basta tritt mit Gemeinderatskandidat Noah Weber an, Landschaftsgärtner und Student des Umweltingenieurwesens mit Vertiefung auf städtische Ökosysteme.

«Bunte Wiese statt Grau in Grau» ist eines der Themen der Wahlkampagne. Der Gemeinderat versuche seit Jahren, «das Stettenfeld, die grösste Baulandreserve des Kantons, zu überbauen und auf der grünen Wiese ein neues Quartier zu planen». Dieses werde von vielen Menschen genutzt und sei auch für Tiere und Pflanzen ein wichtiger Lebensraum; deshalb lehne man die grossflächige Überbauung des Stettenfelds ab. Unter dem Stichwort «Diverser Verkehr statt Autoschlangen» wird in der Mitteilung auf die Belastung durch den motorisierten Verkehr hingewiesen; als Durchgangsverkehr oder innerhalb der Gemeinde. Lärm, Gummiabrieb und Luftbelastung hätten Folgen für Gesundheit und Krankenkassenkosten. Insbesondere das privat genutzte Auto nehme zu viel Platz im öffentlichen Raum in Anspruch. Der öffentliche Verkehr, das zu Fuss Gehen und das Velo sollten attraktiver und sicherer gemacht und «Kostenwahrheit für die Allmendnutzung» hergestellt werden. Der Dorfkern solle weiterhin autofrei entwickelt werden.

DIE MITTE Velodiebstähle in Riehen

«Gemeinderat ist in der Pflicht»

rz. In Riehen häufen sich die Velo- und E-Bike-Diebstähle, so eine Medienmitteilung der Mitte Basel-Stadt vom Montag. Mit einer Interpellation fordert Mitte-Einwohnerrätin Priska Keller Antworten vom Gemeinderat und zusätzliche Unterstützung für die kantonalen und grenzüberschreitenden Bemühungen gegen bandenmässige Velodiebstähle.

Riehen sei seit Jahren besonders stark von Velo- und E-Bike-Diebstählen betroffen. Die Grenznähe, viele hochwertige Fahrräder und einfache Fluchtwege machten die Gemeinde zu einem bevorzugten Ziel organisierter Banden. Diese agieren professionell, stehlen mit Transportern mehrere Zweiräder pro «Tour» und bringen diese rasch ins Ausland. Die Aufklärungsquote bleibe tief, und die hohen Schadenssummen schlügen sich in steigenden Prämien der Hausratsversicherungen nieder, welche auch die Riehener Bevölkerung zu tragen habe, ist im Communiqué nachzulesen.

In ihrer Interpellation stellt Mitte-Einwohnerrätin Priska Keller dem Gemeinderat folgende Fragen: Wie viele Velodiebstähle verzeichnete Riehen im laufenden Jahr und wie haben sich die Zahlen in den letzten Jahren entwickelt? Wie sehen die Aufklärungsraten bei diesen Delikten aus? Mit welchen Massnahmen begegnen Kantonspolizei und Gemeinderat dem Phänomen der bandenmässigen Velodiebstähle? Im Grossen Rat werde ein Vorstoss eingereicht, der die grenzüberschreitende Polizeiarbeit bei den genannten Diebstählen verbessern will. Hier stellt die Interpellantin die Frage, ob der Gemeinderat dieses Vorgehen unterstütze und ob er sich vorstellen könne, sich an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in einer Form zu beteiligen.

Auch ein abgeschlossenes Velo stellt für einen Dieb kein Problem dar. Foto: Pixabay

Während die polizeiliche Zuständigkeit klar beim Kanton liege, sehe Keller den Gemeinderat in der Pflicht, ergänzende Beiträge zu leisten: «Auch wenn die Polizeiarbeit nicht in der Hand der Gemeinde liegt – Riehen darf nicht tatenlos zusehen. Der Gemeinderat soll prüfen, wie er Prävention, Information und grenzüberschreitende Projekte konkret unterstützen kann», lässt sich Keller in der Medienmitteilung zitieren.

SVP RIEHEN Ungültigkeit der Gemeindeinitiative

Enttäuscht über Gerichtsentscheid

rz. Die SVP Riehen ist enttäuscht darüber, dass das Appellationsgericht die «Gemeindeinitiative für eine vernünftige und verhältnismässige Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes im Bereich des öffentlichen Verkehrs» für rechtlich unzulässig erklärt und damit den Entscheid des Regierungsrates gestützt hat, liess die Riehener Partei am Montag in einer Medienmitteilung verlauten. Die Gemeindeinitiative, deren Ungültigkeit nun beschlossene Sache ist, sei am 31. Januar 2024 vom Einwohnerrat auf Antrag der SVP-Fraktion beschlossen worden. Die SVP Riehen fordere nun die Kantonsregierung trotz des Urteils auf, bei der bevorstehenden Umgestaltung der Tramhaltestelle Riehen Dorf auch auf die Interessen der Riehener Bevölkerung und des Gewerbes Rücksicht zu nehmen, und erwarte, dass das Projekt zwingend in enger Begleitung mit den Gemeindebehörden ausgearbeitet werde, schliesst das Communiqué.

LESERBRIEFE

Ein Debakel mit Ansage

Die Gemeindeinitiative gegen barrierefreie Haltestellen war von Anfang an bundesrechtswidrig – sie konnte Bundesrecht nicht aushebeln, hat aber Zeit und Steuergelder verschwendet. Doch hielten die Bürgerlichen in Gemeinderat und Einwohnerrat in ihrer geistigen Erleuchtung stur daran fest. Statt konstruktiv mit dem Kanton an einer tragfähigen Lösung für eine barrierefreie Haltestelle zu arbeiten, inszenierte man erneut den Abwehrkampf gegen den «bösen linken Kanton».

Dieses politische Theater hat der Gemeinde nichts gebracht – ausser verlorener Zeit, vertaner Chancen und einer juristischen Klatsche. Wer ständig auf Konfrontation setzt, statt Verantwortung zu übernehmen, blockiert die Entwicklung Riehens. Es stellt sich die Frage, wem diese Symbolpolitik wirklich dient. Der Bevölkerung sicher nicht. Riehen verdient Sachpolitik – keinen Kleinkrieg mit dem Kanton.

Edibe Gölgeli, Riehen, Grossrätin, Noé Pollheimer, Riehen, Einwohnerrat

Bitte um fairen Wahlkampf

In einem Wahlkampf streichen sämtliche Parteien und Kandidierenden ihre Vorzüge hervor – das gehört zum Wettbewerb, der bei Wahlen stattfindet. Nicht in Ordnung ist, wenn Unwahrheiten behauptet oder falsche Titel getragen werden. Aktuell geschieht dies bei der EVP, wo der neue Kandidat für die Exekutive auf den Inseraten den Titel «Gemeinderat» trägt – ohne einen Zusatz wie zum Beispiel «neu als».

Damit entsteht der Eindruck, der neue Kandidat sei ein bisheriges Gemeinderatsmitglied. Da dies nicht der Fall ist, wirkt diese Bezeichnung aus unserer Sicht irreführend. Das ist störend und wir bitten um einen fairen Wahlkampf und darum, auf das Tragen von falschen Titeln zu verzichten. Besten Dank.

Priska Keller, Riehen, Einwohnerrätin, Präsidentin Die Mitte Riehen, Dominik Tschudi, Riehen, Einwohnerrat, Präsident FDP Riehen, Noëmi Crain Merz, Riehen, Einwohnerrätin, Präsidentin LDP Riehen, Bernhard Rungger, Birsfelden, alt Einwohnerrat, Präsident SVP Riehen

Doppelmoral statt Nachhaltigkeit

Die Juso in Riehen fordert lautstark ein Klimapaket statt einen Pakt gegen das Klima. Doch was mich wirklich irritiert: Überall kleben neuerdings ihre Sticker – an Laternen, Schildern und Wänden. Ausgerechnet jene, die ständig vom Klima reden, verschandeln mit Plastikstickern den öffentlichen Raum und hinterlassen unnötigen Müll. Wer so handelt, zeigt doch selbst, wie wenig ernst es ihm mit echter Nachhaltigkeit ist. Reine Doppelmoral statt glaubwürdiger Politik!

Marlon Schick, Riehen

CARTE BLANCHE

Daniel Thiriet

lebt und engagiert sich in Riehen.

Es gibt Hoffnung

Sie wissen es bereits: Seit ein paar wenigen Monaten bin ich pensioniert! Deshalb ziehe ich ab und zu mit meinem Anhänger und den darauf ausgestellten Occasions-Büchern auf die Märkte in der Region. So stand ich dann auch an diesem heissen Junitag auf dem Flohmarkt in Riehen. Es kamen viele Menschen vorbei, hielten ein Schwätzchen ab und kauften auch mal ein Buch. Ich finde das Erlebnis mit diesem mobilen Bücherladen spannend und erfüllend. Der Umgang mit dem Flohmarktpublikum und den Ausstellern ist toll und ich geniesse ihn. Ob ich da nun viele Bücher verkaufe oder nicht. Mein Ziel ist es, den Büchern ein zweites Leben zu geben. Und auch Menschen mit wenig Geld im Portemonnaie zu ermöglichen, einen John Grisham für fünf oder zehn Franken zu erstehen. Einmal gelesen. Neupreis weit über 30 Franken.

Und dann passierte diese kleine Geschichte, die mein überwiegendes Jugendbild stark revidierte. Ich habe ja so meine Zweifel, wenn ich – zum Beispiel im Bus – sehe, wie die Jugendlichen auf ihre Handys starren. Ich denke dann oft an meine Bücher und daran, dass sie definitiv Marktanteile bei den Jugendlichen verlieren. Da kommt also eine Mutter zu meinem Anhänger mit einem Knaben, allerhöchstens sieben Jahre alt. Ich trete zu den beiden: «Die Jugendbücher sind auf dem untersten Regal.» Die Mutter schaut mich an (ich meinte, ein Augenrollen wahrzunehmen), zeigt auf ihren Sohn und sagt: «Haben Sie etwas Literatur für ihn? Thomas Mann vielleicht, den mag er sehr!» Hatte ich nicht. Nach dem etwas abschätzigen Blick auf meine «Herzschmerz-Roman-Ecke» gingen die beiden wieder und ich wusste nicht, was ich sagen sollte. Wenn es denn tatsächlich Kinder gibt, die Thomas Mann einem Globi-Buch vorziehen, dann ist das sicherlich nicht ganz normal. Aber es gibt Hoffnung, dass es neben der künstlichen auch noch heranwachsende natürliche Intelligenz gibt. Jedenfalls: Er kann wiederkommen. Ich habe jetzt Thomas Mann und Heinrich Böll im Angebot. Für zwei Franken.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07,
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi), Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Martina Basler, Eva Soltesz, Telefon 061 645 10 00

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

EVP RIEHEN-BETTINGEN Thesenpapier 2025–2029 veröffentlicht

«Für eine zukunftsorientierte Politik»

rz. Die Evangelische Volkspartei (EVP) Riehen-Bettingen präsentiert ihr aktualisiertes Thesenpapier zur kommunalen Politik, das die Schwerpunkte für die Jahre 2025 bis 2029 darlegt. Dies ist einer Medienmitteilung der Partei zu entnehmen. Die EVP Riehen-Bettingen stehe für eine starke, lösungsorientierte Mitte und eine zukunftsorientierte Politik auf der Basis ihrer verlässlichen Werte. Das neu veröffentlichte Thesenpapier diene als Grundlage für die politische Arbeit der Partei in Riehen. Die EVP verstehe sich als politisch unabhängige Partei, die sich christlichen Werten verpflichtet fühle. Die Würde des Menschen, der Schutz der Umwelt und das Gemeinwohl ständen im Mittelpunkt der Politik.

Die EVP befürworte in der Siedlungspolitik eine moderate Innenentwicklung vor Aussenentwicklung und den Erhalt von Grünräumen und bekenne sich im Bereich Umwelt und Energie zu einer nachhaltigen Energie- und Umweltpolitik. Dabei setze sie sich auch für den Erhalt des grünen Charakters von Riehen ein.

In Sachen Sicherheit setze die Partei auf die Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Polizei und auf Prävention. Die Polizei müsse in der Gemeinde sichtbarer werden. In den Finanzen fordere die EVP eine Neuverhandlung des Finanzausgleichs mit dem Kanton. Im Bereich Gesundheit und Soziales sei eine qualitativ hochwertige Versorgung in allen Lebenslagen wichtig, genauso wie das Zusammenleben der Generationen. Besonderes Anliegen sei die wachsende Generation der Hochbetagten.

Auch für den Erhalt der Freiräume für alle Generationen will sich die EVP einsetzen. Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

Was das Gewerbe betrifft, soll laut EVP die lokale Wirtschaft durch faire Auftragsvergabe erhalten werden. Die Arbeitszonen müssten erhalten bleiben und Innovationen sollten gefördert werden. Leistungen wie das Pflegen und Bewahren der Naherholungsgebiete seien anzuerkennen. Im Bereich der Bildung ist die EVP überzeugt, dass es für einen zeitgemässen Unterricht moderne Schulen brauche. Die Partei wolle digitale Bildung mit Augenmass fördern und bewährte Methoden erhalten.

Weiter sollen vielfältige Freiräume und Angebote für alle Generationen erhalten und das aktive Vereinsleben unterstützt werden. In puncto kulturelles Leben seien Rahmenbedingungen zu schaffen, die sowohl regionales Schaffen als auch internationale Einflüsse berücksichtigen. Im Hinblick auf die Mobilität setze die EVP schliesslich auf einen ausgewogenen Mix aus öffentlichem Nahverkehr, Fuss- und Veloverkehr und einer zeitgemässen Parkraumbewirtschaftung. Die Weiterentwicklung der S-Bahn müsse ortsverträglich geschehen.

NATURBAD Erfolgreiche Badesaison geht zu Ende

Vom Badespass zum Saunagang

rz. Der Sommer neigt sich dem Ende zu und am 14. September schliesst auch das Naturbad seine Tore, wie einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen zu entnehmen ist. Diese kann auf mehrere sonnige, gut besuchte Sommerwochen zurückblicken, auch wenn die Badesaison mit durchzogenem Wetter startete. Aufgrund der sehr sonnigen Perioden im Juni und teils im August seien zum Saisonschluss rund 64'000 Eintritte ins Naturbad verzeichnet worden. Damit sei eine weitere sehr gute Zahl an Besucherinnen und Besuchern erreicht; die hohe Zahl der Eintritte liege auf demselben Niveau wie im Vorjahr, ziehen die Verantwortlichen der Gemeinde Riehen eine positive Bilanz.

Saunasaison startet bald

Bereits ab dem 1. November lädt das Naturbad wieder zum Saunabetrieb ein. Die Preise bleiben gleich wie im vergangenen Jahr. Bis zum 8. November gibt es eine Rabattaktion von 20 Prozent auf Einzeleintritte und 10er-Abonnemente. Wiederum stehen eine finnische Sauna, eine Ruhejurte und Freiluftliegeplätze bereit. In einem Teil des Nichtschwimmerbeckens kann nach dem Saunagang der erhitzte Körper abgekühlt werden. Die Anlage ist zugänglich für volljährige Personen.

Die Sauna öffnet von Dienstag bis Samstag von 14 bis 21.30 Uhr und wird in der Regel gemischt genutzt. Der Donnerstag bleibt den Frauen vorbehalten. An Sonntagen und Montagen kann das Angebot exklusiv für Gruppen gebucht werden. Im Naturbad wird textilfrei sauniert. Im Preis inbegriffen sind ein Saunatuch und ein Saunakilt. Der reguläre Einzeleintritt beträgt 30 Franken, mehr Informationen gibt es unter www.naturbadriehen.ch.

RENDEZ-VOUS MIT … Derya Tokay-Sahin aus Riehen, Gerichtspräsidentin am Basler Strafgericht

«Man darf den Berufsalltag nicht mit nach Hause nehmen»

Es ist ein regnerischer Sommertag. Derya Tokay-Sahin sitzt im Café Brändli in Riehen und nippt an einem Kaffee. Dieses Jahr ist die 36-jährige Baslerin zum dritten Mal Mutter geworden und befindet sich deshalb noch im Mutterschaftsurlaub. Tokay-Sahin hat einen spannenden Lebenslauf: «Ich bin in Basel geboren als Tochter türkischer Einwanderer.» Die Eltern hätten hart gearbeitet, deshalb habe sie die ersten fünf Jahre ihres Lebens bei den Grosseltern in der Türkei verbracht. «Zurück in der Schweiz kam ich direkt in den Kindergarten und konnte kein Wort Deutsch.» Aufgewachsen im Klybeck-Quartier lebte Tokay-Sahin im Schmelztiegel der Kulturen. Einen abrupten Tapetenwechsel erlebte sie, als sie in der Mittelschule ins viel homogener gelagerte Freie Gymnasium kam. Heute erlebt sie es als eine Bereicherung, verschiedene kulturelle Hintergründe zu kennen.

Tokay-Sahin interessierte sich schon früh für Recht und Gerechtigkeit. Mit der Rechts- und Behördensprache kam sie selber sogar früh in Berührung. «In meiner Kindheit habe ich Familie und Freunde dabei unterstützt, Briefe zu übersetzen, oder auch auf Ämtern anzurufen.» Diese Erfahrungen hätten ihr später in ihrem Jus-Studium geholfen, wo komplizierte Sprache Alltag wurde. Sie wählte Strafrecht. «Denn für mich steht der Mensch und weniger die Sache im Vordergrund.» Aus ähnlichen Beweggründen trat sie mit 20 Jahren der SP bei. Ohne jedoch politische Ambitionen zu verfolgen: «Ich wusste, dass ich kein politisches Ämtli besetzen möchte.»

Richterin mit 25 Jahren

Richterin zu werden, war in diesen jungen Jahren aber noch kein Ziel. Es sei bestenfalls ein Traum gewesen. Als 2014 die Ersatzwahl für einen Richterposten anstand, nahm sie mit 25 Jahren die Herausforderung an und setzte sich prompt gegen sechs weitere Kandidierende durch. Ihre Wahl verdanke sie verschiedenen Faktoren. «Man suchte nach einer jüngeren und weiblichen Person. Ausserdem hatte ich ein Fernstudium als Privatdetektivin abgeschlossen und neben meinem Studium als Ladendetektivin gearbeitet. Ich denke, das hat mich spannend gemacht», schmunzelt Tokay-Sahin. Ihr Studentenjob als Ladendetektivin habe ihr ein reales Verständnis für Verfahrensabläufe, Kleinkriminalität und Menschenverständnis beschert. Nun galt es aber, sich auf einem ganz anderen Niveau zu beweisen. «Im Laden kann man sich vielleicht auf sein Bauchgefühl verlassen, im Gericht muss aber alles sach- und faktenbasiert sein.»

Derya Tokay-Sahin ist nicht nur Gerichtspräsidentin, sondern auch Mutter und Karateka. Die Kampfkunst hilft ihr auch im Job. Foto: Matthias Kempf

Tokay-Sahin übernahm schon früh Verantwortung und fand sich schnell in ihre neue Aufgabe als Richterin ein. Jetzt, nach zehn Jahren, hat sie einen tiefen Einblick ins Schweizer Rechtssystem sowie in die menschlichen Abgründe erhalten. Ihr Tipp bei besonders schwierigen Fällen: «Man darf den Berufsalltag einfach nicht mit nach Hause nehmen.» Das habe sie gut hinbekommen. Ausser bei Fällen, in die Kinder involviert waren. Da sei es als Mutter schwieriger abzuschalten. In solchen Fällen hilft ihr Sport. «Mein Vater ist Karate-Sensei und lehrte mich die Kampfkunst schon mit sechs Jahren.» Heute besitzt sie den schwarzen Gürtel, unterrichtet selber Karate und verdankt der Sportart Disziplin, Sicherheit und Selbstvertrauen.

Angekommen in Riehen

Diese Eigenschaften seien auch beim Auftreten als Richterin entscheidend. Oder in ihrer Karriere: So hat sie während ihrer Zeit als Richterin nebenbei noch das Anwaltspatent gemacht und bis zu ihrer Wahl als Gerichtspräsidentin als Anwältin gearbeitet, um die Seite der Täter und der Opfer auch als Richterin besser verstehen zu können. Oder später ihre Doktorarbeit beim emeritierten Professor und Korruptionsexperten Mark Pieth absolviert, bei der sie das Beschwerderecht der Staatsanwaltschaft hinterfragte. Ihr Doktorvater und ihr beruflicher Rucksack gaben ihr schliesslich das Selbstvertrauen, sich als Gerichtspräsidentin zu bewerben. Tokay-Sahin setzte sich letztes Jahr gegen elf Kandidierende durch und darf seit Januar Gerichtsprozesse am Basler Strafgericht leiten und Befragungen durchführen.

Ihre ersten Fälle stehen noch bevor, da sie nach der Geburt ihres dritten Kindes zunächst Zeit mit der Familie verbringt. «Ich lasse mir diesbezüglich Zeit und will gut vorbereitet in meinen ersten Fall starten», sagt sie. Und so geniesst sie die Zeit in Riehen, wo sie seit zehn Jahren zusammen mit ihrem Mann und den drei Kindern wohnt. «Ich fühle mich wohl hier und kann gut entspannen.» Auch wenn entspannen im Normalfall weniger der Terminus ist, der zu ihr passt. So schreibt sie aktuell Artikel für verschiedene Fachmagazine und bereitet sich auf ihren neuen Job vor. Sie fühlt sich bereit: «Im Moment fühle ich mich in allen Belangen angekommen», sagt sie und lächelt zufrieden. *Matthias Kempf*

Reklameteil

ÖV-Programm soll genehmigt werden

rz. Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt befasst sich in der Septembersitzung unter anderem mit dem ÖV-Programm, so eine Medienmitteilung von vergangener Woche. Mit dem ÖV-Programm legt der Regierungsrat jeweils die Planungsgrundlage für die Entwicklung des Angebots und der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Kanton Basel-Stadt und in den in- und ausländischen Teilen der Agglomeration vor. Der Grosse Rat muss das Programm genehmigen, Entscheidungen über konkrete Projekte oder Ausgaben sind damit aber nicht verbunden. Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (Uvek) des Grossen Rats hat sich im April ausführlich zur Tramnetzentwicklung geäussert. Nun geht sie vor allem auf geplante Angebotsveränderungen bei der S-Bahn Basel, dem überregionalen Bahnangebot und dem Busnetz (u. a. Bachgraben, Basel Ost, Buslinien 30 und 50, Bettingen) in den Jahren 2026 bis 2028 ein. Sie beantragt einstimmig die Genehmigung des ÖV-Programms.

Weiter beschliesst der Grosse Rat über eine Anpassung des Familienzulagengesetzes und die Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs. Weitere Beschlüsse betreffen die Weiterführung der jährlichen «Sportmillion».

Bücher Top 10
Romane

1. **Urs Faes**
   Sommerschatten
   Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Isabelle Flükiger**
   Gloria. Mohammed. Eine Erzählung von der dunklen Seite des Glücks
   Roman | Rotpunktverlag
3. **Jean-Luc Bannalec**
   Bretonische Versuchungen
   Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
4. **Martin Suter**
   Wut und Liebe
   Roman | Diogenes Verlag
5. **Dorothee Elmiger**
   Die Holländerinnen
   Roman | Hanser Verlag
6. **Pierre Martin**
   Madame le Commissaire und die gefährliche Begierde
   Kriminalroman | Knaur Verlag
7. **Leon Engler**
   Botanik des Wahnsinns
   Roman | DuMont Verlag
8. **Martina Clavadetscher**
   Die Schrecken der anderen
   Roman | Verlag C.H. Beck
9. **Freida McFadden**
   Der Lehrer
   Thriller | Heyne Verlag
10. **Usama Al Shahmani**
    In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied
    Roman | Limmat Verlag

Bücher Top 10
Sachbücher

1. **Alfred Brendel**
   Naivität und Ironie
   Essays | Wallstein Verlag
2. **Andrew Leigh**
   Die kürzeste Geschichte der Wirtschaft
   Wirtschaft | Piper Verlag
3. **Sibylle von Heydebrand, Vanja Hug**
   Die Ermitage in Arlesheim
   Basiliensia | Schwabe Verlag

4. **Dodo Dürrenberger, Elio Leu**
   Schabbes, Schnitzel, Mehrbettzimmer
   Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
5. **F. Büchler, A. Scalone-Dönz**
   Birsfelden
   Jubiläumsbuch | Verlag Birsfelder Händedruck
6. **Michael Sommer, Stefan von der Lahr**
   Die verdammt blutige Geschichte der Antike …
   Geschichte | Verlag C.H. Beck
7. **Richard C. Schneider, Peter R. Neumann**
   Das Sterben der Demokratie
   Politik | Rowohlt Verlag
8. **Isabelle Van Wysnberghe**
   Badewandern Schweiz
   Wanderführer | Helvetiq Verlag
9. **Sunil Amrith**
   Brennende Erde
   Umwelt | Verlag C.H. Beck
10. **David A. Graham**
    Der Masterplan der Trump-Regierung
    Politik | Fischer Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Sorgentelefon für Kinder

Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

reinhardt.ch
DIE NEUSTEN BÜCHER

Kunst Raum Riehen

Marius Steiger
Hermitage

6. September bis 9. November 2025
Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Freitag, 5. September 2025, 19 Uhr: Vernissage

Es sprechen:
Dr. Stefan Suter, Gemeinderat, Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin

Veranstaltungen/Führungen:
Donnerstag, 18. September 2025, 14–17 Uhr: «Echte Objekte und digitale Welten – Dein 3D-Abenteuer» – Workshop für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren mit Tanja Weidmann, Kunstvermittlerin. Kosten: Fr. 7.–

Anmeldung bis 10. September 2025: kunstraum@riehen.ch

Mittwoch, 24. September 2025, 18 Uhr: Ausstellungsrundgang mit Olga Osadtschy, Künstlerische Direktorin der Fondation Fernet-Branca, und Kiki Seiler-Michalitsi

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 18 Uhr: Künstlergespräch mit Marius Steiger, moderiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Die Ausstellung wird unterstützt von: Burgergemeinde Bern, C. und A. Kupper-Stiftung, Marti-Clerici Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Bauland in Riehen BS

Aus einem Nachlass stehen in Riehen an unverbaubarer Aussichtslage am Rütiring 1802 m² baureifes Land ab CHF 3000.– pro m² zum Verkauf.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 68'229 an
Riehener Zeitung AG
c/o LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Greifengasse 11, 4058 Basel

Kirchenzettel
vom 6. bis 12. September 2025

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: HEKS

Dorfkirche

Sa	12.00	Präsenz der Kirchgemeinde am Dorffest Riehen, beim Wettsteinpark
So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Martina Holder, Kinderträff und PraiseBase im Meierhof, anschliessend Alphornblasen vor der Kirche, Kirchenkaffee beim Stand am Dorffest
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
Di	10.00	Bibelcafé Dienstag, Pfarrer Dan Holder, Eulerstube
	12.00	Friedensgebet, Pfarrkapelle
Do	10.00	Bibelcafé Donnerstag, Pfarrerin Martina Holder, Eulerstube
	12.00	Mittagsclub, Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Graf, Kirche St. Chrischona
Di	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen
Mi	9.30	Frauengespräch am Morgen
	12.00	Senioren-Mittagstisch im Baslerhof Bettingen
Fr	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Emanuelle Dobler, kein Kinderträff
Mo	9.15	Müttergebet
	18.00	Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahren
Di	14.30	Café Kornfeld geöffnet, Spielnachmittag für Familien
	17.30	Hattrick Fussball für 1.–3. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlihof
Mi	19.00	Hattrick Fussball für 6. + 7. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlihof
	19.30	Kornfeld Forum zum Thema: «Etwas verpasst?»
Do	12.00	Mittagsclub Kornfeld
Fr	17.30	Hattrick Fussball für 4. + 5. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlihof

Andreashaus

So	10.00	Gottesdienst in der Kornfeldkirche
Mi	14.00	Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do	8.00	Börsen Café
	9.15	Sitzgymnastik
	18.00	Abendessen
	19.15	Abendimpuls

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

So	9.30	Gottesdienst, Pfr. Martin Forster
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So	10.00	Gottesdienst, Predigt Dave Brander mit Livestream
	10.00	Familiengottesdienst
Di	6.30	Stand uf Gebet
Mi	19.30	Gebet für Israel
Do	9.00	Herbstausflug der Senioren
	14.30	Wulle-Club
	19.00	Basic-Bouillon-Abend 17+
Fr	19.30	Eheseminar (mit Anmeldung)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch,
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
Das Sekretariat ist geöffnet:
Mo–Fr, 8.30–11.30 Uhr, Di und Do, 14–16 Uhr
Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder https://www.stfranziskus-riehen.ch

So	10.30	Eucharistiefeier, Pater Charles Okoro. Diesen Sonntag begleiten H. Döhling, D. Becker und V. Metzger eine grosse Gruppe von Ministrant:innen unserer Pfarrei nach St. Gallen zum nationalen Minifest.
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
Di	12.00	Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Mo, 11 Uhr, Telefon 061 641 61 75
Do	9.30	Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Neuapostolische Kirche Riehen

So	9.30	Gottesdienst
Mi	20.00	Gottesdienst

Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch

Gesucht für Ein-Personenhaushalt in Riehen, eine zuverlässige, deutsch sprechende Dame für Bügeln und gelegentliches Putzen.

Interessenten melden sich bitte
unter Chiffre 68'323 an
Riehener Zeitung AG
c/o LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Greifengasse 11, 4058 Basel

Zu vermieten an ruhiger Lage
2-3-Zimmer-Altbauwohnung
in Riehen

Interessenten melden sich bitte
unter Chiffre 68'328 an
Riehener Zeitung AG
c/o LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Greifengasse 11, 4058 Basel

ESOMOTO
be smart drive electric

Fahren ohne Führerausweis!

Kauf: 2'290.–

E-Mobilität
Miete / all in
Fr. 4.– am Tag
(Fr. 120.– / Monat)

Esomoto Store Basel St. Jakob
Hagnaustrasse 25 | 4132 Muttenz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19
Web: www.esomoto.ch | Mail: info@esomoto.ch | Kundendienst: 061 900 00 05

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Jesaja 43,1

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwiegermutter

Herta Schiener-Haehnle

30. März 1933 bis 25. August 2025

Du hast so viel Gutes in unser Leben gebracht, wir werden dich und deine Güte nie vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Barbara Schiener und René Bichsel
Michael und Doris Schiener
Raphael Schiener mit Familie
Ramona Schiener

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 11. September 2025, um 14.30 Uhr in der Kirche Bettingen statt.

Die Beisetzung der Urne erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Barbara Schiener, Hauptstrasse 10, 4126 Bettingen

SONNENHALDE Musik, Grussworte und Attraktionen

Ein Fest für die ganze Bevölkerung

Die Klinik Sonnenhalde wartet am kommenden Montag mit einem abwechslungsreichen Jubiläumsfestprogramm auf. Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

rz. Die Klinik Sonnenhalde wird 125 Jahre alt – Grund genug, dies mit einem Fest für die ganze Bevölkerung zu feiern. Dazu verwandelt sich das Gelände der Sonnenhalde Riehen kommenden Montag, 8. September, von 16.30 bis 22 Uhr in einen offenen Ort der Begegnung, neuen Erfahrungen und Entdeckungen. «Psychiatrie und mentale Gesundheit betrifft uns alle. Sie verbindet, befähigt und lässt Menschen aufblühen», heisst es im Veranstaltungsflyer. Mit einem abwechslungsreichen Programm lädt die Klinik dazu ein, neue Perspektiven zu gewinnen, Vorurteile zu hinterfragen und mit Präsenz und Offenheit das Stigma psychischer Erkrankungen zu überwinden.

Das Fest beginnt um 17 Uhr mit der Begrüssung durch Moderatorin Ladina Spiess und Verwaltungsratspräsident Thomas Rudin sowie mit einer Grussrede von Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann. Anschliessend wird das «Mätteli», ein neuer Begegnungsort, feierlich eröffnet. Freuen darf man sich zudem auf vielfältige Attraktionen auf dem Festgelände, so etwa einen Duftpfad, Virtual-Reality-Erlebnisse, Highlights aus der Ausstellung des Naturhistorischen Museums Basel «Verrückt – Normal», kreative Mitmachangebote für Jung und Alt und zahlreiche Infostände.

Abgerundet wird das Programm mit der Streetband «Blächschade», stimmungsvoller Hintergrundmusik von Marc Rudin sowie Tanz im Culinarium mit DJ Tony Garcia. Natürlich ist auch fürs leibliche Wohl gesorgt: Es warten Streetfood-Stände mit Köstlichkeiten und eine kulinarische Reise in die Vergangenheit: Dies mit einem Gulasch mit Brot nach Sonnenhalde-Rezept aus dem Jahr 1900. Die Kollekte dafür kommt der Gassenküche Basel zugute.

Jubiläumsfest «125 Jahre Klinik Sonnenhalde»: Montag, 8. September, 16.30–22 Uhr. Grussworte, Verpflegungsstände, Attraktionen und Musik. Klinik Sonnenhalde, Gänshaldenweg 28, Riehen.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 5. SEPTEMBER

Kinderturnen in Bettingen
Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16–17 Uhr.

Dorffest Riehen
Offizielle Eröffnung mit Ansprachen um 17.30 Uhr, Konzerte, Guggenmusik, Stände, verschiedene Attraktionen. Verpflegung möglich. Dorfzentrum und Sarasinpark Riehen. 17–2 Uhr.

Grillabend im Landi
Grillgut und Geschirr mitbringen oder im Kaffi Landi beziehen. Beilagen vorhanden. Freizeitzentrum Landauer, Bluttrainweg 12, Riehen. 18–21.30 Uhr.

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER

Aqua-Fit
Mit Matthias Schmitz. Voraussetzung: gute Schwimmkenntnisse. Gartenbad, Brohegasse 15, Bettingen. 10–11 Uhr. *Eintritt frei.*

Dorffest Riehen
Konzerte, Musikstafette, Guggenmusik, Stände, verschiedene Attraktionen. Verpflegung möglich. Dorfzentrum und Sarasinpark Riehen. 10–2 Uhr.

«Sitar, Tabla, Duduk & Shvi»
Konzert am Ausserberg mit Hindol Deb (Sitar), Florian Schiertz (Tabla) und Tamar Eskenian (Shvi, Duduk, Flöte, Stimme). Am Ausserberg 77, Riehen. 19 Uhr. Reservation empfohlen via E-Mail an ticket.am.ausserberg@gmail.com. *Eintritt Fr. 30.–, erm. Fr. 15.–.*

SONNTAG, 7. SEPTEMBER

Dorffest Riehen
Konzerte, Stände, verschiedene Attraktionen, Überraschungsgast um 17 Uhr im Sarasinpark. Verpflegung möglich. Dorfzentrum und Sarasinpark Riehen. 10–18 Uhr.

Wanderkonzert
Innehalten mit Ausblick, Musik und Spaziergang von Riehen auf St. Chrischona. Mit Trummer und Flavian Graber. Tickets: www.ticketino.com. Treffpunkt: Haltestelle Riehen Dorf. 11–13 Uhr. *Eintritt Fr. 27.–.*

MONTAG, 8. SEPTEMBER

125 Jahre Sonnenhalde Riehen
Grussworte, Musik, Tanz, interaktive Stände zu den Themen psychische Gesundheit, Bewegung und Ernährung, Einblicke in die Ausstellung «Verrückt-Normal». Verpflegung möglich. Klinik Sonnenhalde, Gänshaldenweg 28, Riehen. 16.30–22 Uhr.

Intuitives textiles Gestalten
Textile Bilder und Oberflächen gestalten, frei experimentieren. Ab 16 Jahren. Kursleiterin: Selina Gasser. Familientreffpunkt Landi Zwei, Bahnhofstrasse 61, Riehen. 19–21 Uhr. *Eintritt Fr. 20.– (nur Barzahlung möglich).*

DIENSTAG, 9. SEPTEMBER

Stille erleben
Dreitägige Veranstaltung mit biblischen Impulsen, Schweigen und persönlicher Begegnung mit Gott. Thema: «Wachsen zu Jesus» – «Güte» mit Schwestern Brigitte Arnold und Evelyne Stocker. Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. 18 Uhr. Abschluss: 11. September, 13 Uhr. Anmeldung unter 061 645 45 45.

Exkursion: «Freie Bahn für Igel & Co.»
Auf der Spur von Igeln, Eichhörnchen und weiteren Kleintieren das Quartier entdecken. Anmeldung erforderlich via https://beidebasel.wildenachbarn.ch. Haltestelle Bahnhof Niederholz, Riehen, 19–20.30 Uhr. *Eintritt frei.*

MITTWOCH, 10. SEPTEMBER

Erwachsenen-Kind-Turnen in Bettingen
Vielseitige Erlebnislektionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitung. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 8.30–9.20 Uhr.

Graffiti-Workshop
Graffiti lernen und selber ausprobieren. Für Teilnehmende zwischen 8 und 13 Jahren. Anmeldung via www.riehenevents.ch erforderlich, wenige Plätze. Primarschule Hinter Gärten, Steingrubenweg 30, Riehen. 14–17 Uhr. Kosten Fr. 5.– (nur Barzahlung möglich).

Spielnachmittag im Andreashaus
Diverse Spiele für Erwachsene. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 14–17 Uhr.

Sound Garden: Fatima Dunn
Eine Klangwelt voller feiner Töne, rhythmischer Überraschungen und erzählerischer Tiefe. Pavillon, Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18–20 Uhr. *Eintritt frei.*

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER

Abendessen und Abendimpuls
Günstiges Nachtessen ohne Anmeldung, anschliessend Abendimpuls: «Vögel in unseren Gärten» mit Georges Preiswerk. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 18 Uhr (Essen), 19.15 Uhr (Abendimpuls).

Speedbadminton in Bettingen
Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

MUKS Musikalische Begegnung mit Komponistin Irma Levaillant

Wiederentdeckung einer besonderen Frau

rz. Am Donnerstag, 11. September, lädt das Museum Kultur und Spiel (Muks) zu einem besonderen Abend ein: Im Zentrum steht die Basler Komponistin Irma Levaillant, einst gefeierte Musikerin, heute jedoch beinahe in Vergessenheit geraten. Levaillants Werke erklangen zu ihren Lebzeiten oft und gerne – auch im jüdischen Altersheim «La Charmille» in Riehen, mit dem sie eng verbunden war. Ihr Bruder Lucien gehörte zu den Mitbegründern dieses einzigartigen Ortes. Während er als Patron in der Öffentlichkeit stand, geriet die Biografie seiner Schwester spätestens nach ihrem Tod 1968 in den Hintergrund. Dabei war sie eine aussergewöhnliche Frau: Schon in den frühen 1920er-Jahren behauptete sie sich im männlich dominierten Musikbetrieb und pflegte Kontakte zu Künstlerinnen und feministischen Pionierinnen.

Im Rahmen der Sonderausstellung «Schabbes, Schnitzel, Mehrbettzimmer» lässt das Muks ihre Musik nun wieder erklingen und zugleich etwas vom Geist der Charmille aufleben. Zwischen den Liedern und Klavierstücken erfährt das Publikum durch Lesungen mehr über Levaillants Leben, das jüdische Altersheim und die Zeitgeschichte. Für den musikalischen Teil sorgen Friederika Dvir (Sopran), Lara Wolff (Sopran), Sari Leijendekker (Mezzosopran) und Imola Bartha (Klavier) mit Liedern auf Deutsch und Schweizerdeutsch sowie Klaviersoli. Den historischen Kontext und die Lesungen gestalten Sylvia Nopper (Musikakademie Basel), Miriam Cohn (Muks) und Silvio Benz (Uni Basel).

Historisches Bild eines der beliebten Kulturabende in der Charmille, die auch die Riehener Bevölkerung anlockten. Foto: Verein Jüdisches Altersheim La Charmille

Input Muks mit Musik. Donnerstag, 11. September, 19.30–21 Uhr, Foyer Lüscherhaus, Baselstrasse 30, Riehen. Anmeldung bis Montag, 8. September. Preis: Museumseintritt.

JUBILÄUM Chrischona-Schwestern feiern 470 Jahre im Dienst für Gott und die Menschen

Beeindruckende Lebensgeschichten

rz. Sie traten vor 60, 65, 70 – und eine Schwester sogar vor 75 Jahren – ins Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona ein: Insgesamt sieben Chrischona-Schwestern feiern in diesem Jahr das beeindruckende Jubiläum ihres Eintritts in die Lebens- und Glaubensgemeinschaft.

Die festliche Jubiläumsfeier findet am Sonntag, 14. September, unter dem Thema «Gott der Wunder» im Haus der Begegnung des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona am Chrischonarain 135 in Bettingen statt. In einem feierlichen Rahmen werden die Lebensgeschichten der Schwestern gewürdigt – Geschichten eines Lebens im treuen Dienst an Gott und den Menschen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Feier teilzunehmen und mitzuerleben, welche Erfahrungen, Herausforderungen und Ermutigungen diese Frauen über Jahrzehnte hinweg begleitet haben. Die Feier beginnt um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst im Haus der Begegnung. Um 14 Uhr findet die Jubiläumsfeier mit der Ehrung der Jubilarinnen statt.

Zur Teilnahme anmelden können sich Interessierte bei Schwester Brigitte Kuppel über Telefon 061 606 66 00 oder per E-Mail: brigitte.kuppel@dmh-chrischona.org.

Eine Impression des letztjährigen Schwesternjubiläums. Foto: zVg

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.
Sonderausstellung: Monster. Bis 12. April.
Sonderausstellung: Schabbes, Schnitzel, Mehrbettzimmer. Bis 2. März.
Samstag, 6. September, 14–16 Uhr: Mini-Bande. Seit einem Jahr gibt es die Mini-Bande für jüngere Banden-Interessierte. Alle zwei Wochen treffen sie sich für Bandenaktivitäten im und ums Muks. Spiele ausprobieren und neue erfinden, basteln und malen, schmackhafte Zvieri zubereiten und am Muks mitwirken. Für Bandenfans zwischen 6 und 8 Jahren. *Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.*
Sonntag, 7. September, 11–17 Uhr: Europäischer Tag der jüdischen Kultur. Freier Eintritt in die Sonderausstellung. 14–16.30 Uhr: Drop in und mach mit: Habt ihr Erinnerungen an die Charmille? Wie stellt ihr euch euer perfektes jüdisches Altersheim vor? Zeichnet, schreibt und erzählt eure Geschichte. 13.30 und 15.30 Uhr: Die schreibende Zunft in der Charmille. Ausstellungsführung.
Donnerstag, 11. September, 19.30–21 Uhr: Input «Muks mit Musik». Musikalische Begegnung mit Komponistin Irma Levaillant. Lesung und musikalischer Einblick in Levaillants Werk mit Friederika Dvir (Sopran), Lara Wolff (Sopran), Sari Leijendekker (Mezzosopran) und Imola Bartha (Klavier) mit Liedern in Deutsch und Schweizerdeutsch und Klaviersoli. Ein Abend mit Gesang, Text und anschliessenden Snacks und Gespräch. Für Erwachsene. Veranstaltungsort: Foyer Lüscherhaus (Baselstrasse 30). *Preis: Museumseintritt. Anmeldung bis 8. September, 17 Uhr.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Vija Celmins. Bis 21. September.
Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*
Freitag, 29.–Sonntag, 31. August, 10–18 Uhr: Kunsttage Basel.
Samstag, 6. September, 14–16.30 Uhr: Naturexkursion «Faszination Wasser». Mit einer Kunstvermittlerin der Fondation Beyeler und einem Ranger des Landschaftsparks Wiese werden Kunstwerke von Vija Celmins, Parkteiche und das angrenzende Wasserschutzgebiet im Dialog erkundet. Dauer: 2,5 Stunden, Treffpunkt Museumsfoyer. Festes Schuhwerk, Regenschutz, Trinkwasser und etwas Proviant empfohlen. Bei jedem Wetter ausser starken Unwettern. *Preis: Fr. 25.– inkl. Museumseintritt.*
Sonntag, 7. September, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück «Vija Celmins». Frühstück im Beyeler Restaurant im Park mit anschliessendem Ausstellungsrundgang im Museum ab 11 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets vorab online oder an der Museumskasse erhältlich. Ticketverkauf endet am Freitagnachmittag.
Sonntag, 7. September, 15–16 Uhr: Public Tour in English «Vija Celmins». Insight into the current exhibition. Tickets are available in advance online or at the box office on the day of the tour. *Price: Admission fee + Fr. 7.–.*
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (dienstags, IV, Gruppen) Fr. 20.–, Gratiseintritt für Jugendliche bis 25 Jahre, Museums-PASS-Musées und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.
Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich, Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch
Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Marius Steiger – Hermitage. Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi. Vernissage: Freitag, 5. September, 19 Uhr; es sprechen Stefan Suter, Gemeinderat und Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin. Ausstellung bis 9. November.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Barbara Schnetzler: «Omphalos (–ferito)». Ausstellung bis 12. Oktober.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

M. Dréa: Malerei. Jean-Paul Blais: Skulptur. Ausstellung bis 12. Oktober.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

«Farbe tanzt mit Form». Bilder von Irena Waldmeier und Keramiken von Jeanette Müller. Vernissage: Samstag, 6. September, 13 bis 17 Uhr; mit Klangimprovisation um 14 Uhr. Ausstellung bis 20. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluewin.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Bunte Skulpturen». Führungen auf Anfrage.
Samstag, 6. September, 16 Uhr, Führung. Mit der Künstlerin, kostenlos.
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

Sommerausstellung: August Macke und Hans Thuar. Ausserdem Werke von Picasso, Grosz, Heckel, Kirchner, Nolde, Chagall, Matisse, Hokusai, Waydelich und mehr.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebold.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Wonders of Creation», Fotos von Andreas Saladin. Ausstellung bis 4. Oktober.
Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Die EVP Riehen-Bettingen lädt ein

Rundgang durch das christlich-soziale Riehen

Samstag, 13. September 2025
16 – 18 Uhr

Während eines Dorfspaziergangs bekommen Sie einen Überblick darüber, wann und auf welche Weise die verschiedenen Einrichtungen gegründet wurden und wie sie bis in die heutige Zeit Einfluss haben.

Foto Dorfkirche: Werner Sieber

Treffpunkt 16 Uhr · Dorfkirche

Den Abschluss bildet ein Apéro im Gemeinschaftshaus Moosrain.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis 11. September 2025 an
thomas@widmer-huber.ch · 079 948 92 93

Mit dabei

REBEKKA
VAN DIJK-SUTTER
Einwohnerrats-kandidatin EVP

Pfr. THOMAS
WIDMER-HUBER
Grossrat EVP

CAROLINE
SCHACHENMANN
Alt-Einwohnerrätin

---

100 Jahre
Liberal und Demokratisch

LDP Riehen Bettingen seit 1925

SICHER IN RIEHEN

Austausch mit Regierungsrätin
Stephanie Eymann

Ein Informations- und Diskussionsanlass für die Riehener Bevölkerung zum Thema Sicherheit

Mittwoch, 17. September 2025, 18.30 Uhr

Im Kellertheater im Haus der Vereine, Baselstrasse 43

Organisiert von der LDP Riehen Bettingen

Gemeinsam für Riehen
Liste 3 wählen.

WÄHLT!
LDP LISTE 3

DIGA® *Die Gartenmesse*

Weil am Rhein
DreiLändergarten 5.–7.9.
• Freitag + Samstag 10–18 Uhr / Sonntag 11–18 Uhr •

Das Verkaufs- und Informationsparadies für Garten, Haus, Wohnen und Lebensart

Besuchereintritt: 7.– Euro (Kinder bis einschließlich 14 Jahre frei)
SüMa Maier Veranstaltungs GmbH • Tel.: +49(0)7623-741920 • Alle Infos: www.suema-maier.de

---

Blumen-zwiebeln:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

---

sporthilfe
www.sporthilfe.ch

Herbstfest

14. September 2025
in der CGB
12.30 - 17.00Uhr

es gibt....

Hüpfburg, Fadenlabyrinth, Bobby Car Rennen, ...

Popcorn, Hot Dog, Zuckerwatte, und vieles mehr für Gross und Klein

auf Spenderbasis für einen guten Zweck
(Freiheit für Ziegelei-Familien in Pakistan)

CGB ÄUSSEREBASLERSTRASSE 325

Jetzt EVP wählen!

Unsere Kandidierenden aus ganz Riehen für den Einwohnerrat

evp-riehen.ch

Familien-Insektensafari

Vom 12. September 2025

krankheitsbedingt abgesagt

Freitag … 17.00 Uhr

…t da in der Wiese?

Wir … pen in die Geheimnisse der Wiese ein … die geheimen Superkräfte der Insekten.

W… wie die Heugumper und verwandeln uns in Schmetterlinge

Gemeinde Riehen

AUSFLUGSZIEL Besuch des beliebten Grill- und Aussichtsorts

Ein Spätsommernachmittag auf dem Hornfelsen

Der deutsche Grillplatz auf dem Felsen oberhalb des Hörnli-Friedhofs bietet einen Panoramablick auf das Rheinknie und wird auch von Riehenern und Baslern gerne besucht.

Boris Burkhardt

Auf dem Hornfelsen bräteln zwei Riehener Familien. Als Tafel dient eine Picknickdecke. Fotos: Boris Burkhardt

Es ist ein sonniger, warmer Spätsommersonntag auf dem Hornfelsen. Vom Grill- und Rastplatz auf dem gut 100 Meter hohen, steil abfallenden Muschelkalkfelsen hat man eine wunderbare Sicht auf das Rheinknie, von Muttenz über ganz Basel bis Hüningen, unterbrochen nur von wenigen Bäumen. Zwei befreundete Familien aus dem Riehener Kornfeldquartier haben mit jeweils zwei Kindern eine kleine Wanderung vom Friedhof am Hörnli durch das Grenzgebiet im Riehener und Grenzacher Wald gemacht und fachen gerade die einzige Grillstelle vor Ort an. Sie ist nicht mehr als ein Steinrund: Zwei kurze Baumstämme liegen als Sitzgelegenheit daneben. Tische gibt es auf dem Grillplatz Hornfelsen trotz Schutzhütte keine; die Familie behilft sich mit einer Picknickdecke.

Unbewusste Grenzüberschreitung

Es sei das dritte Mal, dass sie hier oben grillten, sagt Achim, einer der Familienväter, der aus Nordrhein-Westfalen stammt. Holz hätten sie aus Erfahrung bereits unterwegs bei weiteren kleinen Grillstellen im Wald eingesammelt. Hier sei immer viel los, sagt Achim: «Ich hatte schon Angst, wir müssten Schlange stehen.» Er ist überrascht, als er erfährt, dass er sich bereits in Deutschland aufhält. Die Grenze zu Riehen verläuft einige Meter nördlich durch den Wald.

Der Hornfelsen ist mehr als eine Grillstelle. Kirstin (52) und Daniel (57) aus Wyhlen haben es sich auf einer der beiden Himmelsliegen bequem gemacht. Die beiden kommen oft mit dem E-Mountainbike hier hoch und verweilen dann einige Minuten in der Sonne. Ihre 16-jährige Tochter sei oft in lauen Sommernächten mit Freunden hier oben, erzählen sie. Unerfreuliche Begegnungen habe sie dabei noch nie gehabt.

Das junge Pärchen, das auf der zweiten Himmelsliege liegt und sich die Stimmung mit einem Joint verschönert, will sich lieber nicht äussern. Die tolle Aussicht hat aber auch die zwei Freunde Mate (29) und Raimund (43) hergelockt. Sie stammen aus Ungarn und dem Wallis, wohnen seit fünf Jahren in Basel und haben es nun zum ersten Mal auf den Hornfelsen geschafft. Warum dauerte das so lange? «Bisher hatten wir keinen Grund», sagen sie. Nun gab es aber offenbar einen; und die beiden geben der Aussicht fünf von fünf Sternen.

Hier treffen sich viele Wege

Am Hornfelsen treffen sich Wanderwege aus drei Richtungen: Der Westweg, einer der drei grossen Wanderwege (mit dem roten Rhombus) durch den Schwarzwald von Pforzheim bis Basel, führt hier entlang, ebenso das Markgräfler Wiiwegli und der Hochrhein-Höhenweg. Ein nettes Kuriosum, das so typisch ist für das Dreiländereck, ist der gelbe Schweizer Wanderwegweiser, der hier direkt gegenüber dem weissen deutschen steht, der am First der Schutzhütte angebracht ist.

Tatsächlich führe der Schweizer Wanderweg vom Hörnli auf die Chrischona hier kurz über deutsches Gebiet, teilt Robert Horbaty, technischer Leiter der Wanderwege beider Basel, auf Nachfrage mit: «In Abstimmung mit dem Schwarzwaldverein pflegen wir auch die Signalisation auf diesem Stück.» Die Route über den Hornfelsen ist ausserdem Bestandteil der internationalen Route 67 «Dreiland-Wanderweg».

Am Tag des Besuchs der Riehener Zeitung ist der gelbe Wegweiser aus dem Boden gerissen und steht versetzt zu den Richtungen, in die er zeigen sollte. Der Zufall will es, dass die Wanderwege beider Basel am Tag darauf den Wegweiser wieder richten, wie Horbaty mitteilt. Die Beschädigung sei aber keine Folge von Vandalismus, den die Gemeinde Grenzach-Wyhlen immer wieder auf diesem abgelegenen Grillplatz beklagt, sondern «verursacht durchs Forstrevier Grenzach-Wyhlen», wie Horbaty schreibt.

Der prächtige Blick vom Hornfelsen auf den Hafen Birsfelden und Basel.

LIVEMUSIK Bumperniggel startet in die neue Saison

Jazz, Leidenschaft und Lebensfreude

Die New Orleans Dreams treten im Haus der Vereine auf. Foto: Archiv RZ

rz. Der Sommer neigt sich dem Ende zu und die Bumperniggel Session eröffnet demnächst ihre neue Saison: Am Samstag, 13. September, werden die New Orleans Dreams in der Riehener Konzertreihe zu Gast sein. Treue Besucherinnen und Besucher kennen sie bereits: Es ist das 13. Mal, dass die sechsköpfige Musikgruppe in diesem Rahmen auftritt. Die Formation wird wie immer mit viel Lebensfreude und Leidenschaft den traditionellen New-Orleans-Jazz spielen und für wunderbare Stimmung sorgen.

Der Livemusikabend findet im Haus der Vereine (Lüschersaal) statt und startet um 19 Uhr, Einlass ist zwischen 17.30 und 18.50 Uhr. Vor dem Konzert und in den Pausen können im Foyer Bons für die Verpflegung gekauft werden. Besuchende geben diese anschliessend im Saal dem Servicepersonal ab und werden dann am Tisch bedient. Essen und Getränke werden von 17.30 bis 18.45 Uhr serviert; in der ersten Pause gibt es Dessert und Getränke, in der letzten Pause nur noch Getränke. Die Bezahlung erfolgt mit Bargeld.

Der Eingang befindet sich bei der grossen Treppe an der Baselstrasse. Der Eintritt ist frei, es ist aber eine Reservation erforderlich – diese kann entweder bei Veranstalterin Sonja Tschopp (078 653 00 04 oder bumperniggel@bluewin.ch) oder im Internet unter www.eventfrog.ch vorgenommen werden. Gäste mit Rollator oder Rollstuhl werden gebeten, sich vorgängig unter der obigen Telefonnummer zu melden.

LANGE ERLEN Familien-Naturtag am Sonntag, 14. September

Spannender Wissensparcours

Bereits zum vierten Mal findet dieses Jahr der Riehener Familien-Naturtag statt. Der bei Gross und Klein beliebte Event wird von der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) durchgeführt, und zwar am Sonntag, 14. September, im Landschaftspark Wiese in den Langen Erlen. Nicht nur Kinder ab dem Kindergartenalter, sondern auch Jugendliche und Erwachsene können rege am Ratespass teilnehmen und auf einem Wissensparcours Spannendes über einheimische Tiere und Pflanzen erfahren. Fachpersonen aus verschiedenen Gebieten, unter anderem zu Themen wie Fledermäuse, Vögel, Igel, Insekten, Wald, Pilze, Flusskrebse und mehr, haben wieder ihr Wissen kindgerecht in einen Rätselparcours verpackt.

Gestartet wird individuell zwischen 10 und 12 Uhr bei der Eisweiherhütte am Erlensträsschen 90 in Riehen. Nach Erhalt der Unterlagen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer losziehen. Nach Abschluss des Parcours mit etwa zehn Stationen erhalten die Kinder eine Belohnung in Form eines Gebäcks und eines Getränks. Für Speis und Trank ist für alle bei der Eisweiherhütte gesorgt. Dort kann man auch den tollen Anlass mit neugewonnenem Wissen in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Der Anlass ist kostenlos, kindgerecht und kinderwagengängig. Der Verpflegungsbetrieb wird bis circa 16 Uhr aufrechterhalten.

Marianne Zwald, Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Eine Impression eines vorherigen Familien-Naturtags. Foto: zVg

Melodien aus dem alten Armenien

rz. Morgen Samstag, 6. September, um 19 Uhr findet in der Reihe Musik am Ausserberg ein Konzert unter dem Titel «Sitar, Tabla, Duduk & Shvi» statt. Der Titel ist zugleich Programm, verrät er doch, welche Instrumente an diesem Konzert erklingen werden. Das Ensemble mit Hindol Deb (Sitar), Florian Schiertz (Tabla) und Tamar Eskenian (Shvi, Duduk, Flöte, Stimme) wird auf seinen Instrumenten Ragas und Talas der indischen Kunstmusik, Melodien aus dem alten Armenien und Improvisationen spielen.

Im Repertoire von Tamar Eskenian und Hindol Deb verbindet sich 1500 Jahre aussereuropäische Musikgeschichte: Der weltbekannte Sitar-Virtuose entführt sein Publikum in die melodischen Ragas und rhythmischen Talas. Die in Basel beheimatete Flötistin Tamar Eskenian lässt das Publikum mit ihrem Shvi, Duduk und ihrem Gesang in die Klänge des alten Armeniens eintauchen. Einzigartig dürfte auch die improvisatorische Begegnung beider Musikkulturen werden. Reservationen sind online auf www.konzerteamausserberg.ch oder per E-Mail an ausserberg@gmail.com möglich. Auch an der Abendkasse Am Ausserberg 77 können Karten erworben werden.

Die Gute Herberge lädt zum Fest

rz. Das Riehener Schulheim Gute Herberge an der Aeusseren Baselstrasse 180 zählt bereits 120 Jahre. Dieser beeindruckende Geburtstag wird am Samstag, 13. September, zwischen 11 und 18 Uhr gefeiert. «Feiern Sie mit uns 120 Jahre gelebtes Miteinander in der Herberge», fordert der Flyer auf und lockt mit feinem Essen, Erinnerungen zum Mitnehmen aus der Fotobox, Führungen durch die Wohngruppen sowie mit weiteren verschiedenen Attraktionen für Gross und Klein.

Greg Bohny tritt im Atlantis auf

nre. Er ist der neue Sigrist des Andreashauses, aber nicht nur das: Seit einigen Jahren ist Greg Bohny auch vermehrt musikalisch aktiv, nimmt Gesangsunterricht, produziert Songs und steht sogar selbst auf der Bühne. Kurz: Er lebt seine Leidenschaft. Und er vermittelt zugleich eine starke Botschaft: Es ist nie zu spät, um die eigenen Träume zu verwirklichen. «Y nimm my Lääbe jetzt in d Hand. Pack d Träum zur Kischten us», singt er etwa in seiner ersten Single «Do kumm ych». Die ersten Songs schrieb der heute 60-Jährige bereits mit Mitte 20; einer davon entstand 1987 auf einer Reise durch die USA. Weitere Texte und Melodien folgten – heimlich, leidenschaftlich, aber ohne Bühne. Das wird nun nachgeholt.

Am kommenden Freitag, 12. September, wird Greg mit Band live im Atlantis in Basel auftreten und mitreissenden Mundart-Rock-Pop zum Besten geben – ein Meilenstein auf seiner musikalischen Reise und zugleich eine Hommage an seine Heimatstadt. Türöffnung ist um 18 Uhr, Konzertbeginn um 21 Uhr. Die Tickets kosten im Vorverkauf 35 Franken und sind bei Orell Füssli, im Atlantis oder online unter www.eventfrog.ch erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 40 Franken, Ermässigungen sind möglich.

Basler Chornacht am 13. September

rz. 45 Chöre bringen Basel am Samstag, 13. September, singend zum Klingen. Die Basler Chornacht vereint eine bunte Auswahl von Chören unterschiedlicher Genres, Grössen, Alter und musikalischer Ausrichtungen und bietet ein Fest des Gesangs für ein grosses Publikum. Das Herz der Chornacht bilden Konzerte an unterschiedlichen Orten in der ganzen Stadt. Der erste Auftritt ist um 15 Uhr, der letzte spätabends. Von der Mädchenkantorei bis zum Seemannschor ist fast alles dabei. Informationen und Karten (für ein paar Konzerte werden sie benötigt) gibt es auf www.baslerchornacht.ch.

OFFBEAT Guitar-Open-Air mit Roman Nowka Quintet war auch drinnen ein Erfolg

Der Mann mit der wandelbaren Gitarre

Der Gitarrenvirtuose Roman Nowka begeistert mit seiner Band Hot 4 das Publikum im Landgasthofsaal. Die «heissen Vier» sind namentlich Simon Spahr (guitar), Simon Gerber (bass), Tobias Schramm (drums) und Yan Pally (percussion). Fotos: Philippe Jaquet

Satte treibende Rhythmen füllten den Saal, melodisch und voller Energie ging der Sound von Roman Nowkas E-Gitarre ins Ohr und unter die Haut.

Regine Ounas-Kräusel

Im Rahmen der Offbeat-Jazzkonzertreihe gastierte der Bieler Gitarrist Roman Nowka mit seiner erweiterten Band Hot 4 im Saal des Landgasthofs Riehen. Da Nowka in der Schweiz kein Unbekannter ist, füllten zahlreiche Fans, jüngere und ältere Leute, den Saal und feierten ihn mit stürmischem Applaus. Mit Stephan Eicher hat er die Hommage «Kunscht isch geng es Risiko» für Mani Matter, den populären Schweizer Mundart-Troubadour, eingespielt und bei Konzerten in der ganzen Schweiz aufgeführt, so auch in Riehen.

Zum Jubiläum zurück in Riehen

Daher freute sich Festivalleiter Urs Blindenbacher, dass Roman Nowak nun zum 50-Jahr-Jubiläum von Offbeat wieder nach Riehen kam. Wegen des unsicheren Wetters fand das von Offbeat und der Gemeinde Riehen veranstaltete Konzert, das als Open-Air-Anlass im Hof des Muks (Museum für Kunst und Spiel) geplant war, im Saal des Landgasthofs Riehen statt. Roman Nowka und seine erweiterte Band Hot 4 präsentierten Nowkas neues Album, das bis jetzt den Arbeitstitel «War & Peace» trägt und im Herbst herauskommen soll.

Als Mix von Folk, Jazz und Rock wird Nowkas Musik oft beschrieben. Tatsächlich spielte er mit Simon Gerber (Bass), Simon Spahr (Gitarre), Yan Pally (Perkussion) und Tobias Schramm (Schlagzeug) Eigenkompositionen in unverwechselbarem Sound: Rau gehackte Gitarrenakkorde über sattem weit schwingendem Rhythmus, poetischer Sound zu leichtfüssig treibenden Bongos. Dazu Roman Nowkas wandelbare Gitarre: Er nahm sein Publikum ein mit schönem melodiösem Spiel, mit seiner Energie, mit genussvoll gezogenen Tönen und wuchtigen Akkorden. Seine Gitarre rockte, tanzte und sang. Die Zuhörer antworteten mit stürmischem Applaus, mit Rufen und Pfiffen.

Natürlich war der Saal des Landgasthofs bei dem unsicheren Wetter eine gute Alternative zum Hof des Muks. Aber vielleicht war das Publikum hier doch etwas zurückhaltender. Direkt vor der Bühne sassen Gäste, die vor dem Konzert das Jazz-Dinner des Landgasthofs genossen hatten, an Tischen. Dahinter sassen die Leute in Stuhlreihen. Nur ein einziges Mal, als Roman Nowka sie ausdrücklich dazu einlud, standen die Leute auf, klatschten und tanzten zur Musik.

Und warum will Roman Nowka sein neues Album «War and Peace» – «Krieg und Frieden» – nennen? Er wisse selbst noch nicht, ob dieser Titel wirklich passe, sagte der Künstler unserer Zeitung. Aber ein Stück auf seinem neuen Album trage den Titel «War and peace». Es erklang auch beim Konzert: Da kippten melodisch schöne Klänge plötzlich in wuchtig raue Schlagzeugrhythmen und Gitarrenakkorde, bis leichtfüssig treibender Sound wieder die Ohren erfreute.

Hommage an Mani Matter

Roman Nowka, in Bern geboren, erhielt seinen ersten Gitarrenunterricht mit zehn Jahren vom Vater, einem klassischen Gitarristen. Sein erstes Drumset bekam er von den Eltern, weil er schon als kleiner Junge auf dem Küchentisch Rhythmen trommelte, erzählt er auf seiner Homepage. Längst ist er in der Schweiz und international als Musiker erfolgreich. Roman Nowka spielte mit Grössen wie dem amerikanischen Jazzgitarristen Marc Ribot und dem legendären Schweizer Sänger Endo Anaconda, er schrieb Filmmusik. Mit Stephan Eicher spielten Roman Nowak und seine Band Hot 3 im Jahr 2023 eine Hommage an Mani Matter ein und tourten mit diesem Programm durch die Schweiz.

Am Freitag unterhielt der Gitarrist sein Publikum mit Anekdoten aus seinem Musikerleben. Bevor Nowka und die Hot 4 den Song «How big is the universe» anstimmten, erzählte er von einer Reise in den Iran, auf der das Lied ebenfalls erklang. Er berichtete von der Unsicherheit, in diesem Land etwas falsch zu machen. Bei diesem letzten Stück des Konzertes genossen die Zuhörer nochmals pulsierende Rhythmen und Nowkas wandelbare, energievolle Gitarre. Für den stürmischen Applaus bedankten sich die Künstler mit einer Zugabe.

Urs Blindenbacher dankte allen, die dieses Konzert ermöglicht hatten: darunter dem Landgasthof, der den Saal zur Verfügung stellte und mehr als 90 Jazz-Dinners kochte, sowie dem Kulturbüro Riehen.

KIPPEL Verein Betticken Bräu besuchte Patengemeinde

Bier, Musik und neue Instrumente

mf. Seit über zehn Jahren ist Kippel im Lötschental die Patengemeinde von Bettingen. Abgesehen von der finanziellen Unterstützung für die Berggemeinde wird auch eine Partnerschaft gepflegt und von dieser profitiert das baselstädtische «Bergdorf» genauso. Deshalb war es nicht mehr weit bis zum nächsten Schritt, nämlich der Kooperation der Vereine der beiden Gemeinden. Ein Beispiel für diese gab es am vergangenen Wochenende, als die Kippler Musikgesellschaft Alpenrose ihre Neuinstrumentierung feierte. Einige Mitglieder des Bettinger Vereins Betticken Bräu reisten mit ihrer Bar und einer grossen Menge Bier im Gepäck ins Lötschental, schenkten den Wallisern Bier aus und halfen auch sonst im Festbetrieb mit – selbstverständlich auch beim Feiern bis in die frühen Morgenstunden.

Der offizielle Teil zuvor war ein Gottesdienst unter freiem Himmel mitsamt Segnung der neuen Instrumente und der Einzug aller vier Musikgesellschaften des Tals zur Turnhalle in Kippel, wo sich der Festplatz befand, und wo und nebst Speis und Trank hochkarätige Konzerte der Musikvereine sowie brillante Auftritte von kleineren Formationen warteten.

Mitgefühl für Blatten

Für Emotionen sorgte insbesondere der Auftritt der Musikgesellschaft Fafleralp Blatten, und zwar nicht nur wegen ihres gekonnten Spiels: Schlicht schwarz-weiss gekleidet, ohne Uniformen, Trachten und ohne Standarte machten sie dem Publikum eindrücklich bewusst, was beim Bergsturz vom 28. Mai alles verloren ging – die Musik glücklicherweise nicht.

Die Musikgesellschaft Alpenrose Kippel marschiert mit brandneuen Instrumenten und wohltönendem Klang durchs Dorf. Foto: zVg

REISEBERICHT Ein Heimweh-Riehener berichtet aus Luxemburg

Klassentreffen jenseits von Riehen

Kürzlich durfte ich meine Realschulkolleginnen und -kollegen aus der Hebelschulklasse 1964–1968 am Bahnhof in Luxemburg abholen. Es war ein freudiges Wiedersehen und wir fühlten uns direkt als funktionierende Clique. Ich konnte meinen Freundinnen und Freunden die Stadt Luxemburg von ihrer schönsten Seite zeigen, denn das Wetter spielte wunderbar mit.

Oft reiste Werner Giesser nach Riehen; hier empfängt er seine zehn Gspänli in seiner Heimat. Foto: zVg

Moderne Kunst und Panorama

Über das Europaviertel an den EU-Gebäuden vorbei, genossen wir einen herrlichen Blick über die Stadt mit ihren zwei Türmen der Kathedrale und denen der Nationalbank. Weiter schlenderte unsere Gruppe – alle noch fit wie Anton – am Mudam (Museum für moderne Kunst) und am Festungsmuseum «Drei Eicheln» vorbei ins Tal der Alzette. Hierzu benützten wir die moderne Standseilbahn, eine Schweizer Konstruktion. Durch dieses Tal gelangten wir zum Panoramalift, der uns auf der gegenüberliegenden Seite zur Oberstadt beförderte. Hier durchquerten wir wunderschöne Parks und sahen auch die Gartengestaltungen der Luga 25-Ausstellung, die noch bis 18. Oktober zu sehen ist.

Bald darauf erreichten wir das lebendige Stadtzentrum. Nach einem gemütlichen Abendessen an der Place d'Armes begaben wir uns mit der modernen Tram zu unserem Hotel. Hier ist natürlich anzumerken, dass in ganz Luxemburg die Trams, die Busse und die Eisenbahn gratis benutzt werden können.

Am zweiten Tag durfte ich den neun Damen und dem einem Herrn eine freudig-quirlige Stadt zeigen. Einerseits das Monument der «goldgelben Frau» als Erinnerung an die gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege, wie auch die beiden Viadukte, die das tiefe Tal überspannen. Anschliessend durchquerten wir die Kathedrale der «lieben Frau» (Maria), wo wir kurz einem interessanten Orgelkonzert beiwohnen und die Beine etwas ausruhen konnten. Anschliessend spazierten wir am Palais des Grossherzogs und der Chamber (Regierung) vorbei und durften die berühmten Madeleines im Café von Madame Linster (die gerade zugegen war) erwerben und geniessen.

Daraufhin näherten wir uns den Kasematten, der unterirdischen Verteidigungsanlage aus früheren Jahrhunderten, die wir auch besuchten. Nach einem gemütlichen Umtrunk konnte jeder etwas freie Zeit geniessen. Gegen Abend freuten wir uns auf das anstehende Abendessen in einem alten luxemburgischen Lokal. In der Folge zog es uns zur Schobermesse (analog Herbstmesse), die wir bewundernd durchquerten, respektive mit dem Riesenrad auch von hoch oben bestaunen konnten. Müde, aber immer mit viel Humor begleitet, landeten wir zu einem letzten Umtrunk im Hotel.

Mit dem Tram in den Winzerort

Am Morgen des dritten Tages spazierten wir durch das malerische und aktuell von der Luga-Ausstellung geschmückte Petrusstal. Anschliessend brachte uns die Tram Richtung Kirchberg, wo uns der Bus nach Grevenmacher erwartete. Gewartet hat der sympathische Chauffeur allerdings nur, weil drei unserer lieben Damen den Chauffeur dringendst baten, auf die restliche Clique zu warten, weil diese etwas Verspätung hatte. Notfalls hätten sie sich sogar vor den Bus gelegt! Das war zum Glück nicht nötig. In Grevenmacher, einem Winzerort an der Mosel, besuchten wir die Weinkellerei Bernard-Massard und wohnten einer Besichtigung mit Film und entsprechenden Erklärungen bei. Anschliessend gab es noch zwei Degustationsgläser des berühmten Luxemburger Crémants, bevor wir uns entlang der Mosel zum Restaurant fürs Abendessen begaben.

Bei lustiger und gemütlicher Runde liessen wir den Abend dahingleiten, um späterhin den Weg zurück nach Luxemburg Stadt und ins Hotel zu finden. Dort konnte ich eine richtig aufgestellte Gruppe verabschieden, die den Aufenthalt im kleinen Luxemburg sichtlich genoss. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals für die tolle Gemeinschaft. Ihr wart spitze!

Werner Giesser,
seit über 40 Jahren Exil-Riehener

GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. September 2025 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Erfolgreiche IT-Umstellung Einwohnerkontrolle
Die Systemumstellung der Software für die Einwohnerkontrolle konnte in der Zeit vom 21. bis 26. August 2025 erfolgreich umgestellt werden. Das Kanzleiteam dankt für das Verständnis, dass in diesem Zeitraum keine Einwohnerdaten erfasst und keine Bescheinigungen, Zeugnisse und Ausweise generiert werden konnten.

Geplanter Holzschlag am südwestlichen Abhang des «Laubers» bis ins «Bettinger Tal»
Im September und Oktober 2025 wird am südwestlichen Abhang des «Laubers» in Richtung «Tal» ein grösserer Holzschlag durchgeführt. Insgesamt werden auf 90 Aren rund 400 Kubikmeter Holz geschlagen (ca. 180 Bäume). Der betroffene Waldbestand besteht hauptsächlich aus alten Buchen-Stockausschlägen aus der ehemaligen Mittelwaldbewirtschaftung, die früher in Bettingen weit verbreitet war. Der ungefähr 100-jährige Buchenbestand ist aus noch älteren Wurzeln gewachsen, die Wurzeln solcher Bäume sind zunehmend kernfaul. Aufgrund der schlechten Stabilität sowie der klimatischen Veränderungen – insbesondere zunehmender Trockenperioden und starker Sonneneinstrahlung – befindet sich der Waldbestand in einem schlechten Zustand und stirbt langsam ab. Besonders gefährlich wird es bei starken Niederschlägen, Winter- und Gewitterstürmen sowie bei spontanen Astabbrüchen als Folge von Hitze und Trockenheit.

Um die Verkehrssicherheit entlang des Talwegs und des Vierjuchartenwegs sowie den Schutz der angrenzenden Liegenschaften zu gewährleisten, ist eine Verjüngung des Waldbestandes notwendig. Die alten und vitalen Eichen, gewachsen aus Kernwüchsen (Samen), welche ebenfalls auf dieser Fläche stehen, bleiben vollumfänglich erhalten. Die herunterfallenden Eicheln der alten Bäume sollen die gepflanzten Kulturen mit naturverjüngten Bäumen ergänzen. Die kahlen Flächen werden anschliessend mit Traubeneiche, Speierling, Linde, Elsbeere, Wildapfel, Wildbirne und weiteren wärmeliebenden Baumarten bepflanzt. Der Waldrand wird auf eine Tiefe von >15 Metern mit standorttypischen Waldrandsträuchern aufgewertet, um die ökologische Funktion der Waldränder zu verbessern, und um die Artenvielfalt in der Gemeinde Bettingen zu fördern.

Die Massnahmen werden gemeinsam von der Bürgergemeinde als Waldeigentümerin und von der Einwohnergemeinde Bettingen als Werkeigentümerin der Gemeindestrassen sowie vom Kanton Basel-Stadt finanziert. Die Holzerntearbeiten werden von einer privaten Forstunternehmung ausgeführt. Der anschliessende Schlagraum wird von Asylsuchenden durchgeführt. Die Bestandesbegründung, das Erstellen von Wildschutzzäunen und Einzelschützen sowie die fachgerechte Pflanzung der jungen Eichen erfolgt durch den Forstbetrieb der Einwohnergemeinde Riehen.

Bitte beachten Sie während der Holzschlagarbeiten die Absperrmassnahmen des Forstpersonals. Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Für Fragen
- Andreas Wyss, Revierförster Riehen-Bettingen und Kleinbasel, Werkdienste, Gemeinde Riehen, Tel. 079 770 10 78, andreas.wyss@riehen.ch
- Guido Bader, Forstingenieur Forstkreis Basel, Amt für Wald und Wild beider Basel, Sissach, Tel. 061 552 56 94, guido.bader@bl.ch

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen:
Offene Stellen - Gemeinde Riehen

Lehrperson Musik und Bewegung
Pensum: 30%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Verfügbarkeit

Fachperson Betreuung als Päd. Leitung Tagesstruktur
Pensum: 60%
Stellenantritt: 1. Oktober 2025 – 31. Juli 2026

Mitarbeiter/in für den Pool im Schliess- und Vereinsdienst (Schulen)
Pensum: Nach Verfügbarkeit
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Betreuung Tagesstruktur
Pensum: 60%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Verfügbarkeit

Lehrpersonen als Freie Stellvertretungen KG&PS
Pensum: nach Verfügbarkeit
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Praktikant/innen Tagesstruktur & Schulen
Pensum: 80-100%
Stellenantritt: per 1. Februar 2026

www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Kämpf-Bipp, Heidy
von Basel/BS, geb. 1937,
Inzlingerstrasse 50, Riehen

Tempel, Ernst Wilhelm
von Deutschland, geb. 1930,
Kilchgrundstrasse 45, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Mayor, Vincent, Sohn von Mayor, Alexandra und Mayor, Yann Henri

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderung
Meierweg 72, Riehen
Sektion: RD
Stockwerkeigentumsparzelle: 167-5
Ablauf der Frist: 03.10.2025

Handänderung
Stettenweg 39, Riehen
Sektion: RF Parzelle: 393
Ablauf der Frist: 29.09.2025

Handänderung
Unterm Schellenberg 153, 155, 159, Riehen
Sektion: RD
Stockwerkeigentumsparzelle: 1277-9
Miteigentumsparzelle: 3091-7-8
Ablauf der Frist: 29.09.2025

Baupublikationen Riehen

2. Publikation (abgeänderte Pläne):
Gatternweg 7a, 7, Riehen
Umbau und Erweiterung des bestehenden Mehrfamilienhauses mit Balkonerweiterung sowie eingeschossiger Neubau im Garten als Einfamilienhaus. Grund der 2. Publikation: abgeändertes Projekt
Sektion RD, Parzelle 345
Ablauf der Frist: 03.10.2025

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* fristgerecht einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Gemeinde Riehen

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen. **Detaillierte Informationen** finden Sie unter
www.riehen.ch/jobs

Poolmitarbeiter/in Sauna Naturbad
Pensum: auf Abruf
Stellenantritt: per 1. November 2025 oder nach Vereinbarung

Lehrstelle als Fachmann/frau Betreuung EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: 1. August 2026

Gemeinde Riehen

Informationsanlass der Polizei: Einbruchschutz

Einbruchschutz – so schützen Sie Ihr Zuhause.

Einbrecher nutzen oft günstige Gelegenheiten: ein gekipptes Fenster, eine unverschlossene Tür oder einen kurzen Moment der Abwesenheit.
Dabei können bereits einfache Massnahmen verhindern, dass Sie Opfer eines Einbruchs werden.

Die Kantonspolizei Basel-Stadt informiert die Einwohnerinnen und Einwohner, wie Sie ihr Zuhause oder Ihr Geschäft wirksam sichern und welche Verhaltensregeln besonders wichtig sind.

Donnerstag, 11. September 2025
19.00–21.00 Uhr
Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Wettsteinstr. 1

Begrüssung durch Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin und Christoph Müller, Leiter der Polizei Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Goran Simic
Leiter Integrale Sicherheit der Gemeinde, 061 646 82 47

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

Gemeinde Riehen

Werkhof und Recyclingpark am Donnerstag, 18. September 2025 ab 15 Uhr geschlossen

Aus betrieblichen Gründen schliessen Werkhof und Recyclingpark am **Donnerstag, 18. September 2025, bereits um 15 Uhr.**

Am Vormittag von 8 bis 12 Uhr und am Nachmittag von 14 bis 15 Uhr können Wertstoffe am Haselrain abgegeben werden. Danach sind Werkhof und Recyclingpark geschlossen. Die Telefonzentrale bleibt bis 16.30 Uhr für Anfragen bedient.

Die Grüngut-Abfuhr in Zone 1 ist von der Schliessung nicht betroffen und findet wie gewohnt statt.

Alle Dienstleistungen stehen am Freitag, 19. September wie gewohnt zur Verfügung von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Gemeinde Riehen
Öffentliche Auflage Bau- und Nutzungsgesuch auf Allmend

Adressen:
Riehen, Burgstrasse 7
Objekt:
Ladesäule E-Mobilität
Gesuchsteller:
Industrielle Werke Basel,
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel

Die Pläne «Auflageplan inkl. Beilagen Burgstrasse» für die zu bewilligende Allmendfläche (L x B x H: 0,40 m x 0,40 m x 1,70 m) für eine Ladesäule E-Mobilität können bis und mit Freitag, 3. Oktober 2025 in der Gemeindeverwaltung Riehen, im 1. Stock des Foyers jeweils von Montag bis Donnerstag, 8–12 Uhr und 14–16.30 Uhr und Freitag von 8–15 Uhr oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen eingesehen werden: http://www.riehen.ch/aktuelles/projekte-und-planauflagen.

Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung Riehen aufgelegten Originaldokumente.

Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind gemäss § 8 Ordnung über die Inanspruchnahme der Allmend sowie § 7 Abs. 2 Reglement über die Inanspruchnahme der Allmend und § 39 Gesetz über die Nutzung des öffentlichen Raums innert 30 Tagen nach Publikation, also bis spätestens Freitag, 3. Oktober 2025 schriftlich und begründet beim Gemeinderat Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen einzureichen. Zur Einsprache gegen das Gesuch ist berechtigt, wer von der beantragten Nutzung persönlich berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder wer durch besondere Vorschrift zur Einsprache berechtigt ist. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten.

Riehen, 3.September 2025

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Permanente Massnahmen

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Elektroladestationen auf öffentlichem Grund wird nachfolgende Verkehrsmassnahme erlassen:

Burgstrasse
– vor der Liegenschaft Nr. 7, auf einer Länge von 6 m und 5 m: *Parkieren verboten, Parkieren mit Parkscheibe, 8–19 Uhr, Ladevorgang Elektrofahrzeuge, maximale Parkzeit 3 Stunden/Parkieren gestattet, 19–8 Uhr, Ladevorgang Elektrofahrzeuge* (bisher Blaue Zone).

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenver-kehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur, kann an den Gemeinderat rekurriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur

Gemeinde Riehen

Gemeindewahlen vom 19. Oktober 2025: Eingereichte Wahlvorschläge

Wahl der Gemeindepräsidentin oder des Gemeindepräsidenten

EVP Riehen Bettingen
Kaufmann Christine (EVP), bisher
Dr. med. vet., Geschäftsführerin Immenbach AG

Wahl des Gemeinderates

Bürgerliche Allianz Riehen (FDP, LDP, Die Mitte, SVP)
Schweizer Silvia (FDP) bisher
Informatikerin, Unternehmerin, Vizepräsidentin Gemeinderat, Grossrätin
Hettich Daniel (LDP), bisher
Betriebsinhaber, Gemeinderat, Grossrat
Wehrli Felix (SVP), bisher
Gemeinderat, Grossrat, ehemaliger Kriminalbeamter
Huber Patrick (Die Mitte), bisher
MSc, Ökonom, Bereichsleiter Handelskammer beider Basel, Gemeinderat
Suter Stefan (SVP), bisher
Dr. iur. Advokat, Gemeinderat, Grossrat

Lebendiges Riehen (EVP, SP und GRÜNE)
Kaufmann Christine (EVP)
Dr. med. vet., Geschäftsführerin
Baumgartner Anna Verena (SP)
Fachfrau Betreuung Menschen mit Beeinträchtigung
Leschhorn Strebel Martin (SP)
Historiker, Geschäftsführer, Einwohnerrat
Schneider Simeon (EVP)
Student Elektrotechnik ETH, Einwohnerrat
Weber Noah (GRÜNE)
Gärtner und Student Umweltingenieurwesen

Grünliberale Partei (GLP)
Meyer Serge (GLP)
Präsident GLP Basel-Stadt, IT-Unternehmer, Familienvater

Wahl des Einwohnerrats

FDP.Die Liberalen Riehen (Liste 1)
01. 01 Schweizer Silvia
1962, Informatikerin, Unternehmerin Gemeinderätin, Grossrätin, Musikakademie StiftR
01. 02 Baltermia Carol, bisher
1985, MLaw, Jurist
Trainer Amicitia, Fasnächtler, ehem. Schulrat
01. 03 Hügi Marcel, bisher
1963, Bauingenieur, Mitglied Geschäftsleitung BSB Tambour VKB, Vizepräsident Verband SubB
01. 04 Näf Barbara, bisher
1983, Pflegefachfrau HF
3 Kinder, Vorstand FDP Riehen, Fasnächtlerin, JAHE
01. 05 Ribi Thomas, bisher
1984, Maler, Geschäftsführer Vater einer Tochter
01. 06 Tschudi Dominik, bisher
1990, Dr. iur., Rechtsanwalt
Präs. FDP Riehen, Fasnächtler, OGBB, drei Kinder
01. 07 Alioth Pascale
1972, Executive Assistant
Vorst. FDP Riehen, FDP BS & Frauen, Schulratspräs.
01. 08 Baalbaki Wisam
2002, Student
Mitglied FDP BS und JFBS
01. 09 Baltermia-Lüdin Noémi
1988, MLaw, Kirchenratsschreiberin ERK BS Mutter von drei Kindern
01. 10 Barth Madlaina
1972, selbständig Mutter von zwei Kindern
01. 11 Bracher Nikolaus
1987, Beratungsprozessmanager
Vater, Bürgerrat Riehen
01. 12 Brogli Andreas
1984, Schreiner-Arbeitsvorbereiter/Projektleiter Fasnächtler, Wasserfahrer, Familienvater
01. 13 Brunner-Ryhiner Daniel
1968, Kaufmann, Schulkomm. allg. Berufsschule, Jugi TV Bettingen
01. 14 Cardinale Jessica
1985, Leitung Beratung Rechtsschutz Mutter von zwei Kindern, selbständig
01. 15 Coerper Thomas
1963, lic. iur., El-Ing. HTL, Treuhänder/Unternehmer Eigentümer der DaHOME AG
01. 16 Czwalina Michael
1986, Geschäftsführer Unternehmensberatung Schachverein Riehen, Co-Präs. friendsofkorea.ch
01. 17 Di Nucci Massimo
1971, Leiter Zivilstandsamt,
01. 18 Fischer Helmut
1969, selbständiger Finanzexperte
Kassier des Basler Ruder Clubs, Mitglied Olympia
01. 19 Gilli Denise
1966, lic. iur., Geschäftsführerin, Unternehmerin Präsidentin Opferhilfe bd Basel, Stiftungsrätin
01. 20 Gross Sandra
1974, Sozialpädagogin
Vorstand Bürgerinnenkorporation Riehen
01. 21 Grossenbacher Alex
1979, Unternehmer
ehrenamtlicher Stiftungsrat Liste Basel
01. 22 Holenstein-Tassopoulos Christoph
1971, Dr. med., FMH Orthopädie, ehem. GR, Obm. Basler Orthopäden, OK Basler Stern
01. 23 Jeandrain Liv
2006, Schülerin FMS, Fasnächtlerin
01. 24 Keller Matthias R.
1980, B.Sc. Executive MBA, Medikamentenentwickler Unternehmer, Familienvater
01. 25 Longo Olivia
1978, Sachbearbeiterin
01. 26 Lussi Marco
1989, wissenschaftlicher Mitarbeiter
01. 27 Manzoni Christian
1963, Dr. phil. II, Zellbiologe, Direktor Pfadi Pro Patria, Fasnächtler
01. 28 Müller Andreas
1962, Lehrer Fasnächtler
01. 29 Rahmen Zerina
1990, Unternehmerin Mutter von zwei Töchtern
01. 30 Regli Bernhard
1959, dipl. Ing. FH, Schulrat Gellert, Vorstand FDP Riehen, ASV Riehen
01. 31 Regli Beatrice
1961, pensionierte Schulleiterin, Vorstand Tanzclub Riehen und IG Schützen Riehen
01. 32 Siegwolf Karin
1963, Leitung Empfang, Zwei erwachsene Töchter, Skifahren, Segeln
01. 33 Straumann Dominik O.
1966, Betriebsökonom HWV, Bauunternehmer Vizepräs. HEV-BS, VS HEV-CH, VS FDP Riehen
01. 34 Strub Bertil
1954, Softwarelizenzberater, Ehrenpräs. SSG, Philantrop, Vorstand FDP Riehen
01. 35 Strub-Dunkel Katharina
1962, IT-Projektleiterin, Vorstand FDP Riehen, Mitglied TV Riehen
01. 36 Thierstein Salome
1988, Pflegefachfrau HF, Mutter von zwei Kindern, Elternrätin
01. 37 Uslu Kerem
2001, juristischer Mitarbeiter, Co-Vizepräsident JFBS, Vorstand FDP Riehen und BS
01. 38 Villiger Stephan
1972, Geschäftsführer, Vorst. Unihockey Basel, Vorst. Carbura u. Biofuels
01. 39 Wirz Matthias
1964, lic. rer. pol., CEFA, Vermögensverwalter Partner Trafina Privatbank, EE Zunft zu Brotbecken

LDP – Liberal Demokratische Partei Riehen Bettingen(Liste 3)
03. 01 Blattner Jürg, bisher
1957, Kaufmann
Vizepräsident Haus der Vereine, Co-Präsident VRD
03. 02 Crain Merz Noëmi, bisher
1976, Dr., Historikerin, Dozentin Universität Basel, Präsidentin LDP Riehen Bettingen, Co-Vize LDP BS
03. 03 Hupfer Andreas, bisher
1975, Unternehmer & Wirtschaftsinformatiker, Rotary Basel-Riehen, Vorstand Kassier LDP Riehen
03. 04 Schultheiss Claudia, bisher
1965, Dr. iur., Sprach- und Kulturcoach, Richterin, Vielseitiges freiwilliges Engagement in/für Riehen
03. 05 Strahm Thomas, bisher
1957, Corporate Banker, Einwohnerrat, e.Grossrat, e.Bürgerrat, Bürgerkorp.
03. 06 Vischer Heiner, bisher
1956, Dr. phil., Biologe, Einwohnerrat, e.Grossratspräs., Bürgerkorp.
03. 07 Bertschmann Lukas
1980, Immobilienentwickler,Präsident HGR, Richter, VS Bürgerkorp., Schulrat
03. 08 Borer-Rufli Christine
1967, medizinische Praxisassistentin
03. 09 Borner Michelle Émelie
1992, Sozialarbeiterin FH, Pro Mente Sana, IG für Qualität im Kindesschutz
03. 10 Brandenberger Rebekka
1967, dipl. Architektin ETH
03. 11Brettenthaler Sandra
1974, Betriebsökonomin, St. Claraspital und Begegnungszentrum CURA
03. 12 Burkhalter Matthias
1961, Nachhaltigkeitsexperte
03. 13 Cenci Priska
1965, Projektingenieurin
03. 14 Fröhlich-Bürgenmeier Claudia
1980, Pflegefachfrau HF, Bürgerrätin
03. 15 Gloor Luzius
2002, Student Juristische Fak. Uni Basel
03. 16 Guntrum Florian
2004, Student Int. Hospitality Management
03. 17 Heimgartner Ruben
1990, Geschäftsführer der Hans Heimgartner AG
03. 18 Hettich Daniel
1960, Betriebsinhaber, Gemeinderat
03. 19 Iselin Adrian
1980, Global Account Director
03. 20 Kissling Florian
1973, Mechaniker, Vorstand Bürgerkorporation
03. 21 Künzi Andreas
1970, Bankkaufmann Bürgerratspräsident
03. 22 Merz Aline
2006, angehende Medizinstudentin Co-Präsidentin SchülerInnenparlament GM bis 2025
03. 23 Morger Meinrad
1957, Univ. Prof., Architekt, VR Theater Basel, SR-P Schweiz. Architekturmuseum
03. 24 Moser Priska
1965, Speditionskauffrau
Wettstai-Clique Basel, FC Basel
03. 25 Musai Ljuan
1973, Unternehmer, Geschäftsführer
03. 26 Nyffenegger Carmen
1968, Polizeiliche Sicherheitsassistentin
03. 27 Pfleiderer Andrea
1975, Dr. iur., Gerichtspräsidentin
03. 28 Plattner Fabian
1985, Wirtschaftsinformatiker
03. 29 Ruess Verena
1956, ehemalige Cheflaborantin USB
03. 30 Ryter Samuel
1961, HR-Manager
03. 31 Salathé Nicolas
1981, Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
03. 32 Scharf Jonas
1968, COO Exhibitions & Events GmbH, Vorstand Basel Tourismus, Verkehrskommission HkbB
03. 33 Schotland Andrea
1983, lic. iur., Advokatin, alt Einwohnerrätin, Strafrichterin, GGG Benevol
03. 34 Schweigler Remo
1990, Projektleiter Umwelt & Altlasten (MSc Geow.), Musikverein, Chropf-Clique, Bürgerkorporation
03. 35 Staehelin Luzius
1976, Dr. iur., Unternehmensanwalt
03. 36 Thiévent-Gloor Barbara
1977, lic. iur., Juristin Steuerverwaltung BS
Stiftungsrätin diverser Stiftungen
03. 37 Thomann Stefanie
1980, HR-Leiterin, Präsidentin EHC Basel Hold., Vorstand Schlipf@work
03. 38 Wiebecke Georg
1959, Dr. Sc., selbstständiger Unternehmensberater, Präsident Domus Antiqua Helvetica Sektion b.B.
03. 39 Willi Michael
1966, Ökonom, Berater
Präsident Theater Basel, VR Fondation Beyeler
03. 40 Zollinger Nadine
1976, Advokatin, Präsidentin Stiftung BaselMedia

EVP Riehen Bettingen (Liste 4)
04. 01 Kaufmann Christine
1968, Dr. med. vet., Geschäftsführerin Immenbach AG, Mitglied HGR, Vorstand EVP Riehen
04. 02 Schneider Simeon
2001, Student Elektrotechnik ETH Einwohnerrat, Ressortleiter VBG
04. 03 Agnolazza Daniele
1962, Verwaltungsleiter, Einwohnerrat, Präs. Stiftung Dominikushaus, Mitgl. FC Amicitia
04. 04 Amstutz-Betschart Katrin
1967, Schulleiterin, Berufsschullehrerin Einwohnerrätin, Vorstand Quartierverein und Jahe
04. 05 Meili Walter
1957, Dr. med., Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie, Einwohnerrat, Vorstand Palliative Care
04. 06 Simeone Daniel
1961, dipl. Sozialarbeiter BA, Leiter Asyl Reinach, Einwohnerrat, Mitglied Hilfswerk Strassenkinder
04. 07 Stankowski Rebecca
1979, lic. phil., Schulleiterin, Pädagogin, Co-Präsidentin EVP, Betreuerin Stiftung Bethesda
04. 08 van Dijk Rebekka
1985, Tourismusfachfrau, Tourguide Basel Tourismus, Co-Präsidentin EVP, Elternrat PS Erlensträsschen
04. 09 Arend-Heidbrinck Thilo
1971, Wirtschaftsingenieur, Präsident Evang. Studienhaus, Kiwanis Club Riehen
04. 10 Altorfer Werner
1957, Schreiner, Vorsitz Geschäftsprüfungskommission WG Rainallee
04. 11 Amstutz Noemi
2002, Studentin der Rechtswissenschaften
04. 12 Betschart Claudia
1974, Heilpädagogin, Co-Präsidentin Elternrat PS Hinter Gärten
04. 13 Bregy Andreas
1997, dipl. Pflegefachm. HF, Automobilfachm. EFZ
Mitarbeit Verein Offene Tür
04. 14 Bucher Alexander (Sascha)
1970, Geschäftsleiter Pflegeheim Dominikushaus
04. 15 Dorigo Raphael
1992, Content Manager, M.A. angewandte Linguistik
Vorstand Dartclub Basel, Mitarbeiter Thomaskirche
04. 16 Gattlen Anne
1966, Physiotherapeutin FH
Mitarbeiterin Kindertreff Dorfkirche, CVJM Riehen
04. 17 Hari Philippe
1985, Sozialpädagoge FH, MAS Sozialmanagement
Mitglied FEG Riehen
04. 18 Hari Ramon
1991, Arbeitsagoge, Zimmermann
Leitung Jugendlager FEG Riehen, Männerarbeit FEG
04. 19 Kiener Dominik
1976, lic. iur., Strafgerichtspräsident Basel-Stadt, Präsident Tennisclub Stettenfeld
04. 20 Kressibucher Jutta
1961, Spitalfachfrau
Co-Präsidentin Verein Miteinander vorwärts
04. 21 Kressibucher Richard
1963, Bankkaufmann, Vorstand EVP Riehen Bettingen
04. 22 Meister Markus
1976, Teamleiter Forensik Polizei BL
04. 23 Neale Benjamin
1986, Betreuer Asylzentrum
BA Sportwissenschaften und Deutsch
04. 24 Ryynänen Nina
1966, Primarlehrerin
04. 25 Schürch Karin
1976, BA in Theologie, dipl. Pflegefachfrau HF, Psychosoziale Beraterin bcb
04. 26 Spahr Katrin
1972, Primarlehrerin, schulische Heilpädagogin
04. 27 Spahr Susanne
1969, Kauffrau, Ernährungstherapeutin SPA
04. 28 Stutz Beyeler Michael
1970, Goldschmied, Sigrist Ev.-ref. Gellertkirche, Vorstandsmitglied Mittagstisch Riehen
04. 29 Thiele-Matha Michael
1967, Senior Product Manager, Stellvertretender Leiter Project Manager
04. 30 Voigt-Gefri Martina
1966, selbständige Liegenschaftsbuchhalterin, Leitung Geschäftsstelle FC Amicitia, Vorstand EVP

Sozialdemokratische Partei, SP (Liste 5)
05. 01 Baumgartner Anna Verena
1999, Fachfrau Betreuung MmB Vorstand SP Riehen, VPOD, GSoA
05. 02 Di Giorgio-Gyger Franziska
1974, Soziale Arbeit i.A., Elternausbildnerin, MPA Patin PUMA, Mitglied avenir social, sgsa, FemWiss
05. 03 Fisch Amrhein Susanne, bisher
1972, Sozialpädagogin Arbeitsintegration Vorstand SP Riehen, QV Kornfeld, Pro Velo

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

05. 04 Graham Fiona
2001, BLaw, Masterstudentin, Tutorin Unibas, MUKS Vorstand VCS beider Basel, Vorstand JUSO BS
05. 05 Imboden Fiona
1990, MA, Kulturmanagerin, Storie & Zirkus FahrAwaY Vorstand QVN
05. 06 Rahmen Regina
1961, Co-Präsidentin Fraktion SP Verein Nachbarschaft Lörracherstrasse, syndicom
05. 07 Syed Zubaida, bisher
1974, selbstständige Unternehmerin Vorstand LETPack, Delegierte GGG Basel, Mutter
05. 08 Auf der Maur Peter
1966, Leiter Veloladen Arbeitsintegration, 2radmech Vorstand Nachbarschaft Lörracherstr., VS 2rad NWS
05. 09 Burger René
1960, Konstr. Maschinenbau, Besuchshunde-Führer Co-Leiter Lebensmittelabgabe Riehen
05. 10 Fricker Joris, bisher
2002, Student, politischer Sekretär GSoA, Co-Präsident Fraktion SP, Co-Vizepräsident JUSO BS
05. 11 Hartmann Alexander
1967, Institutionsleiter, Sozialarbeiter Amnesty International, Pro Natura Schweiz
05. 12 Lehmann Pollheimer Daniel
1969, Geograph/Soziologe, PL Luft, Energie, Klima
05. 13 Leschhorn Strebel Martin, bisher
1969, lic. phil. I, Historiker, Geschäftsführer, QV Niederholz, TC Riehen, Pro Velo, VCS, VPOD
05. 14 Pollheimer Noé, bisher
1999, Informatiker, Jurist i.A. Vizepräsident Finanzkommission, Pfadi

Die Mitte Riehen/Bettingen (Liste 7)
07. 01 Bochsler Simon, bisher
1985, Sachbearbeiter Militär Basel-Stadt, Vizepräs. Die Mitte Riehen/Bettingen, Einwohnerrat
07. 02 Keller Priska,bisher
1961, Disponentin, kaufmännische Mitarbeiterin, Präs. Die Mitte Riehen/Bettingen, Fraktionspräs.
07. 03 Lorenz Daniel, bisher
1964, Bankkaufmann, Präs. Handball Riehen, Vorstand VRD, Einwohnerrat
07. 04 Bader Eva Maria
1980, kaufmännische Assistentin, Präs. FGV Landauer, Trachtengruppe, SSC Riehen
07. 05 Mirovska Emilia Amieda
2006, angehende Kauffrau EFZ, Präsidentin Die Junge Mitte Basel-Stadt
07. 06 Huber Patrick
1991, MSc, Ökonom, Bereichsleiter, Handelskammer beider Basel, Gemeinderat
07. 07 Jenny Alain
1984, MSc, Geschäftsführer Theo Rietschi AG, Vorstand Die Mitte Riehen/Bettingen
07. 08 Albietz Noemi
2005, Gymnasiastin
07. 09 Botond Arnóth
1996, Montage-Elektriker, ang. Elektro-Teamleiter, Sänger Männerstimmen Basel
07. 10 Elia Letizia
1982, MBA, Übersetzerin, Direktorin Basel Tourismus
07. 11 Goebel Sebastian
1976, Jurist, Head Corporate Compliance
07. 12 Grünig Maurizio
1960, HR Project Specialist, pensioniert, Ehrenamtlicher Mitarbeiter Gedenkstätte Riehen
07. 13 Hofer Markus
1974, lic. iur., Strafgerichtspräsident
07. 14 Lorenz Selina
1995, Fachfrau Betreuung Kinder, Sozialpädagogin, Trainerin Handball Riehen
07. 15 Traub Andreas
1968, Dr. iur., Advokat, Gerichtsschr. Bundesger., Richter Appellationsgericht Basel-Stadt
07. 16 Bucher Daniel
1961, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Vorstand Handball Riehen
07. 17 Eichholtz Annette
1958, MA, pensionierte Redaktorin, Vorstand Die Mitte 60+ Basel-Stadt
07. 18 Heptig Christian
1964, kaufmännischer Angestellter, Schulrat, TV Riehen
07. 19 Hug René
1960, dipl. Spenglermeister, pens. Fachlehrer AGS
07. 20 Jenni-Egger Marlies
1957, Hausfrau, Ehemalige Einwohnerrätin
07. 21 Kadriu Bekim
1980, Gipser, Inhaber BK Gipsergeschäft GmbH
07. 22 Kahnt Patrick
1979, dipl. Geschäftsführer, Berater
07. 23 Kohler Stephan
1957, ehem. Leiter Werkdienste Gemeinde Riehen, MAS Betriebsökonom, Vorst. Mitte Riehen/Bettingen
07. 24 Nyffenegger Esther
1958, im Ruhestand, Familienfrau, Frauenvereinigung St. Franziskus
07. 25 Wenger Ruedi
1945, Carrossier, Fahrzeugtechniker

Bündnis GRÜNE BastA! (Liste 8)
08. 01 Birchmeier Resch Cornelia
1968, schulische Heilpädagogin, Primarlehrerin, GRÜNE, Erziehungsrätin
08. 02 Gosteli Mike
1963, Historiker, Zentralsekretär AefU BastA!, Vorstand NSV, augenauf
08. 03 Bartha Béla
1961, Biologe, Geschäftsführer ProSpecieRara, GRÜNE, Grossrat BS
08. 04 Boztosun Veli
1956, pensioniert, ARU Alevitischer Religionslehrer, BastA!
08. 05 Brandt Birgit
1971, Pflegefachfrau, GRÜNE
08. 06 Hunter Damian
1998, Student ETH, Medizintechnik BastA!, Hobbybastler (3D Druck & Handwerk)
08. 07 Hunter Xenia
2002, Studentin Medizin, BastA!, offener Hörsaal, Antifaschistin
08. 08 Keller Franciska
1964, Craniosacral- und Traumatherapeutin, GRÜNE
08. 09 Klemm Julia
2003, Studentin Soziologie und Politikwissenschaft, jgb
08. 10 Kunzelmann Doris
1956, pensionierte Pflegefachfrau BastA!, Basel 2030 Gruppe Riehen
08. 11 Meier Mühlemann Elsbeth
1961, pens., ehem. Co-Geschäftsleiterin JuAr Basel, parteilos
08. 12 Ott Domenica
1953, Homöopathin, GRÜNE
08. 13 Reimann Irene
1984, Biologin, GRÜNE
08. 14 Renz Irène
1961, Fachfrau Gesundheitsförderung BastA!
08. 15 Schenk Frithjof Benjamin
1970, Prof. Dr., Historiker, GRÜNE
08. 16 Seelmann Martin
1988, Dr. iur., LL.M., Jurist, GRÜNE
08. 17 Trüb Simon
1985, Dr., Lehrer in Ausb. & Literaturwissenschaftler, GRÜNE
08. 18 von Bothmer Vanessa
1981, Gewerkschaftssekretärin, BastA!, Verwaltungsrätin PK Basel-Stadt
08. 19 Weber Noah
1999, Gärtner und Student Umweltingenieurwesen, jgb

Grünliberale Partei (GLP (Liste 10)
10. 01 Meyer Serge
1965, Präsident GLP Basel-Stadt, IT-Unternehmer, Familienvater
10. 02 Wallace Denise
1971, Teamleiterin, dipl. Logopädin, Mediatorin, Einwohnerrätin, Schulrätin, Co-Präs. MiGLP
10. 03 Moor David
1967, Anlageberater, Kaufmann, Einwohnerrat
10. 04 Moresi Giuseppina
1972, Leiterin Zentrale Dienste GLP Schweiz, Präs. Elternrat Sek. Drei Linden & Schulrätin
10. 05 Benkert Daniel
1967, Datacenter & Projekt Manager Schulrat & Elternrat Sandgrubenschulhaus
10. 06 Mathis Stich Sonja
1964, Betriebsökonomin, Unternehmerin, Schulrätin, 6 Kinder, Stiftungspräsidentin
10. 07 Christ Enea
2007, Schüler, Pfadileiter
10. 08 Wenk Anja
1976, Stationssekretärin, Stiftungsrätin Jahrbuch z`Rieche, Elternrätin
10. 09 Kindle Markus
1962, lic. rer.pol, Gründer & CEO Kindle Consulting, Unternehmensberater, Human Factors & KI Experte
10. 10 Grandeau-Löliger Julie
1991, MSc. Psychol., People & DEV Business Partner, Dipl. Coach, Kultur-Expertin
10. 11 Christ Florian
1966, Dr., Chiropraktor SCG/ECU, Chiropraktor, Physiotherapeut, 2 Kinder
10. 12 Stich Josefine
2006, Restaurantfrau in Ausbildung Pfadileiterin in Riehen
10. 13 Aebi Jonas
1989, Projektleiter
10. 14 Prepoudis Susanne
1968, Ass.iur., Rechtsanwältin, Richterin, Mediatorin
10. 15 Figini Romano
1986, MSc. BA, Projektleiter Digitalisierung, Familienvater, Startup Academy, Mitgl. VCR
10. 16 Machay Claudia
1975, Regulatory Affairs Project Manager Apothekerin, Pharma, 2 Kinder
10. 17 Lipps Georg
1965, Prof. Dr., Dozent
10. 18 Stich Caecilia
2006, Schülerin Pfadileiterin in Riehen, Reitsport
10. 19 Hefti Sabine
1969, lic. phil. Psychologin
10. 20 Kontuniemi Tina
1976, MA Comm.Sc, Spec. Procurement Excellence, Kreislauf, Familie, Lebensqualität
10. 21 Paredes Maria Valeria
1973, wissenschaftliche Mitarbeiterin FHNW, HSK Schule, 2 Kinder
10. 22 Prepoudis Athena
2006, Schülerin
10. 23 Prepoudis Paris
2002, Student, Musiker

SVP Schweizerische Volkspartei (Liste 12)
12. 01 Heim Christian,bisher
1958, lic. iur., Bürgerratsschreiber, Präsident Einwohnerrat, Präsident QUARINO
12. 02 Hochuli Peter, bisher
1965, Ökonom, Personalchef, PK-Geschäftsführer, Präsident Finanzkommission, Schulratspräsident
12. 03 Mark Peter, bisher
1958, pensioniert mit selbständigem Kleingewerbe; Ich kommuniziere direkt und niederschwellig!
12. 04 Schweizer-Hoffmann Jenny,bisher
1964, Hotelfachschule Lausanne (EHL), VR C. Hepp AG, Mitgl. TC Riehen, Vorstand Fautabou
12. 05 Stalder Ernst G., bisher
1956, Kaufmann, Sekretär SVP Riehen, Präsident WoVe
12. 06 Ueberwasser Heinrich, bisher
1957, Dr. iur., Advokat (eigene Kanzlei in Riehen), a. Grossrat, Regiopolitiker, IG Moostal
12. 07 Vogt Peter A., bisher
1939, dipl. Psychologe, Heilpädagoge, Präs. Hochwasserschutz Riehen und GRÜN statt GRAU
12. 08 Suter Stefan
1964, Dr. iur., Advokat, Gemeinderat, Grossrat
12. 09 Wehrli Felix
1960, ehemaliger Kriminalbeamter, Gemeinderat, Grossrat, Justiz- u. Sicherheitskomm.
12. 10 Anklin Thomas
1963, eidg. dipl. Schreinermeister KMU, Lehrkraft an der AGS
12. 11 Basler Beat
1956, Pensionär, ehem. Gemeindemitarbeiter
12. 12 Bottoni Diandra
1998, BLaw, angehende Juristin, VR Pretia Private Properties AG
12. 13 Burgermeister Beatrice
1966, kaufm. Sachbearbarbeiterin, techn. Einkauf
12. 14 Ditzler Walter
1971, Unternehmer
12. 15 Gasser-Kellenberger Jasmine
1961, Marketing, Kommunikationsfachfrau, Vorstand TC Riehen
12. 16 Grob Markus
1978, Software-Berater, Petition gegen Parkplatzabbau
12. 17 Hablützel Demi
1998, BLaw, Junior Legal Counsel, MLaw Studentin, Präsidentin JSVP BS, Schulrätin
12. 18 Hess Christine
1961, Im Unruhezustand mit Lebenserfahrung; Mein Einsatz gilt den Senioren und den Angehörigen
12. 19 Jeremic Stefan
2005, Mitarbeiter Innendienst/Büro
12. 20 Kohler Nathanja
1988, Fachfrau Betreuung Kinder, Vst. AHa-Theater/Vst. WG Hint. Gärten/Elternrat HG
12. 21 Messerli Claude
1962, Unternehmer
12. 22 Messerli Martina
1963, Unternehmerin, Schulrätin
12. 23 Schick Marlon
2004, dipl. Pflegefachmann HF i.A., Schulrat, Lokale Agenda 2030
12. 24 Schopfer Philipp
1969, Schulbusfahrer, a. Grossrat, Schulrat, FEG-Riehen, Schnitzelbank
12. 25 Schwitzer Michel
1967, Maler, Vorstand Mieter-Baugenossenschaft Basel
12. 26 Stalder Matthias
1984, MSc Wirtschaftsinformatiker FHNW, Teamleiter, Präsident Arbeiter-Schiessverein Riehen
12. 27 Stumpf Daniela
1962, NDS HF dipl. Projektmanagerin, Grossrätin BS, Beirat TCS beider Basel
12. 28 Stutz Käthe
1958, pensionierte Kita-Leiterin, Vorstand TC Riehen, 2 erw. Söhne, 3 Enkelkinder
12. 29 Unternährer Peter
1953, Pensionär
12. 30 Wasserfallen Daniel
1966, Chauffeur
12. 31 Wehrli Pascal
1984, Security

gsünder basel
Aktiv! im Winter 2025/26
Wenkenpark Riehen
«beim Ross»
Fit im Park
Dienstag, 18.30–19.30 Uhr
9.9.2025 – 17.3.2026 (25×)
Ausfall: 23. und 30. Dezember 2025, 24. Februar 2026
Kostenlos und ohne Anmeldung!
Weitere Angebote und Kurse:
Tel. 061 551 01 20 oder www.aktiv-im-winter.ch
RIEHEN LEBENSKULTUR
GEMEINDE BETTINGEN

PODIUM SP-Co-Präsidentin Mattea Meyer zu Gast im Schlipf@work

«Wut im Bauch – Hoffnung im Herzen»

In einer Zeit, da zunehmend das Recht des Stärkeren überhandnehme, weltweit ein Abbau der Demokratie festzustellen sei und die internationale Solidarität schwinde – auch in Riehen, wo vor Kurzem die Entwicklungshilfegelder gekürzt worden seien – stelle sich die Frage, wie dem in der lokalen Politik begegnet werden könne, meinte SP-Riehen-Co-Präsident Roland Lötscher zu Beginn eines mit rund 50 Gästen gut besuchten Diskussionabends am Donnerstag vergangener Woche im Saal des Restaurants Schlipf@work. Die Frage ging vor allem an SP-Schweiz-Co-Präsidentin Mattea Meyer, die im Gespräch mit SP-Grossrätin Lisa Mathys tiefe Einblicke in ihr politisches Denken und in ihren Alltag gab.

Gesprächsleiterin Lisa Mathys, die Gemeinderatskandidierenden Anna Verena Baumgartner und Martin Leschhorn sowie SP-Schweiz-Co-Präsidentin Mattea Meyer im Gespräch. Foto: Rolf Spriessler

Hoffnungsvolle Menschen

Bei aller Wut im Bauch gelte es, die Hoffnung im Herzen nicht zu verlieren, appellierte Mattea Meyer. Denn Leute, die ihre Hoffnung bewahrten, könnten auf Dauer viel bewegen. «Wenn die Frauen, die damals kein Stimmrecht hatten, die Hoffnung verloren hätten, würden wir zwei jetzt nicht dastehen und über Politik reden», meinte Meyer zu ihrer Gesprächspartnerin. Und wenn all die Menschen nicht die Hoffnung gehabt hätten, dass wir eine gerechtere, sozialere Schweiz hinbekommen könnten, gäbe es heute keine Krankenversicherung für alle, keine bezahlbaren Wohnungen durch genossenschaftlichen Wohnungsbau, keine AHV, keine Sozialhilfe oder keine Ferien für alle. Diesen Weg gelte es weiterzugehen, mit ganz vielen hoffnungsvollen Menschen.

Natürlich sei es so, dass wir gerade heute unglaublich viele Brandherde hätten, stimmte Meyer den Worten von Lisa Mathys zu – mit Trump sei in den USA ein verurteilter Sexualstraftäter, Frauen- und Menschenhasser an der Macht, der mit allen Mitteln versuche, das Recht des Stärkeren wieder durchzusetzen. Da gebe es den Gaza-Konflikt, den Ukrainekrieg und vieles mehr. Vor diesen riesigen Problemen dürfe man nicht resignieren. «Wir können nicht alles ändern. Die Schlüsselaufgabe für uns alle besteht vielmehr darin, dass wir uns auf unsere eigenen Wirkungskreise fokussieren, um dort den Unterschied zu machen und etwas zu bewirken. Und das kann dann mit der Zeit auch zu etwas ganz Grossem werden.»

Leitthemen und lokale Arbeit

Aber wie entscheide denn die SP-Führung, worauf sie sich im Rahmen der Parteistrategie konzentrieren solle, fragte Lisa Mathys. Entscheidend sei, dass man als Partei Themen habe, an denen man konstant dranbleibe, entgegnete Mattea Meyer. Die Krankenkassenprämienbelastung sei eine der grössten Sorgen der Menschen in diesem Land. Und ein grosses Anliegen sei die Kaufkraft in der breiten Bevölkerung – also dass alle genug Geld im Portemonnaie hätten, um ihren Alltag zu finanzieren. Gleichstellung sei wichtig, gerade für die SP, die sozusagen die Gleichstellungspartei schlechthin sei. Klimaschutz sei das Jahrhundertthema. Aber es gebe noch so viele weitere Themen. Vor allem auf lokaler Ebene werde in so vielen Dingen ganz konkrete Arbeit geleistet.

An welchen Themen denn die SP Riehen besonders dranbleiben solle, wurde Mattea Meyer daraufhin gefragt, und sie antwortete: «Jene Themen, die das Leben der Menschen vor Ort am unmittelbarsten tangieren.» Zum Beispiel, wie man das Familienleben am besten mit der Arbeitstätigkeit vereinbaren könne – Stichwort Kinderbetreuung. Auch, um so die Kaufkraft zu stärken. Und gerade auf Gemeindeebene sei das Beschaffungswesen sehr wichtig. Man könne in der Lokalpolitik Gemeinden verpflichten, nachhaltig zu beschaffen und damit einen Beitrag zur Klimapolitik zu leisten.

«Mit unseren direktdemokratischen Mitteln haben wir die Möglichkeit, auf sehr unmittelbare Art an der Politik teilzunehmen», sagte Meyer, und gerade nächstes Jahr werde das Volk über sehr viele wichtige demokratiepolitische Anliegen abstimmen, so etwa über die Halbierungsinitiative. Wenn man das öffentlich-rechtliche Fernsehen mit Milliarden im Rücken zu zerschlagen versuche, dann sei das ein direkter Angriff auf unsere Demokratie. Dabei dürfe man aber auch nicht vergessen, dass in der Schweiz immer noch ein grosser Teil der Bevölkerung ausgeschlossen sei von einer direktdemokratischen Mitsprache.

Verantwortung der Vermögenden

Meyer wies auf die einseitige Verteilung der Vermögen in der Schweiz hin und auf die in der Verfassung festgesetzte Verpflichtung, nach der eigenen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit etwas zum Gesamtwohl beizutragen. Und auch darauf, dass wir unseren Reichtum nicht zuletzt auf Kosten anderer auf dieser Welt genährt hätten. Auf Kosten von Menschen, die unglaublich tiefe Löhne hätten, Kinderarbeit leisteten und so weiter. Und da habe die Schweiz eine Verpflichtung, etwas dagegen zu tun, zum Beispiel im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.

In einem kurzen Intermezzo erhielten Einwohnerrat Martin Leschhorn und die SP-Riehen-Vorstandsfrau Anna Verena Baumgartner, die beide in der kommenden Gemeindewahl für den Gemeinderat kandidieren, Gelegenheit, sich auf spielerische Art zu präsentieren. Und Mattea Meyer beantwortete zum Schluss verschiedene Fragen aus dem Publikum.

Rolf Spriessler

NETZWERKAPÉRO Polizei lud zum Austausch

Miteinander unterwegs sein

Politikerinnen, Gewerbler und zahlreiche weitere Gäste lauschen den Grussworten des Riehener Polizeichefs Christoph Müller. Foto: Michèle Faller

nre. Bei nicht ganz strahlendem, aber immerhin trockenem Wetter empfing am Donnerstag vergangener Woche die Riehener und Bettinger Polizei zahlreiche geladene Gäste zu ihrem jährlichen Netzwerkapéro im Spätsommer – diesmal in der Baslerhofscheune in Bettingen.

Premiere für Christoph Müller

Begrüssen durfte zum ersten Mal der Riehener Polizeipostenleiter Christoph Müller; mit dabei waren nebst seiner Kollegin Sibylle Meier und dem Bettinger Polizeipostenchef Jörg Waldner auch der interimistische Polizeikommandant Thomas Würgler, Pensionäre sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Politik, der Verwaltungen von Riehen und Bettingen, der Bürgergemeinden, des Gewerbes und des Zolls. Ausserdem waren zum ersten Mal auch die Polizistinnen und Polizisten des Riehener Polizeipostens am gut besuchten Netzwerkapéro dabei.

Stephanie Eymann, Vorsteherin des Basler Justiz- und Sicherheitsdepartements, kam in ihrer kurzen Ansprache unter anderem auf die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Basel, Riehen und Bettingen zu sprechen. «Es ist wichtig, dass unsere Landgemeinden nicht zu kurz kommen. Wir wollen gut miteinander unterwegs sein», betonte sie.

Prävention sei «das beste mögliche Mittel» gegen Kriminalität, meinte die Regierungsrätin dann auch im Hinblick auf die Einbrüche in Riehen vom vergangenen Frühling und unterliess es schliesslich nicht, sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Der längst zur Tradition gewordene Netzwerkapéro, der im Prinzip ein veritabler Grillplausch ist, existiert bereits seit über zehn Jahren und erfreut sich mit seinen kurzen Grussworten und den ausführlichen informellen Gesprächen offenbar grosser Beliebtheit.

SOLARRENNEN Schweizer Teilnehmende auf dem elften Platz

«Ich bin äusserst stolz auf das Team»

nre. Das Schweizer Team «aCentauri» hat sich am Solarautorennen «Bridgestone World Solar Challenge» in Australien Ende August gut geschlagen und erreichte den elften Platz. Das ist eine Verbesserung gegenüber dem Jahr 2023, als es noch den zwölften Platz belegt hatte. Zur Gruppe gehört auch der Riehener André Engel, der wegen studentischer Verpflichtungen diesmal zwar nicht teilnehmen konnte, sich aber stets bei seinen Kollegen über den Verlauf des Rennens informierte (s. RZ34 vom 22.8.2025).

Die Schweizer Teilnehmenden können insgesamt auf ein erfolgreiches Rennen zurückblicken. Sie erreichten letzten Freitag das Ziel in Adelaide mit einer Zeit von 44 Stunden und 42 Minuten und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 67,6 Stundenkilometern. «Ich bin äusserst stolz auf das Team, dass es die Challenge gemeistert hat trotz vieler kleiner Setbacks, die leider wertvolle Zeit im Rennen gekostet haben», sagt André Engel. Mit Setbacks gemeint sind drei Reifenplatzer und das Ablösen der Radabdeckung. «Wären die Pannen nicht passiert, hätte das Auto sogar das Potenzial gehabt, in die Top Ten zu kommen», so die Einschätzung des Rieheners. Insgesamt haben es dieses Jahr 14 von 26 Teams dieser Kategorie ins Ziel geschafft. Gewinner des Rennens ist das Brunel Solar Team aus den Niederlanden.

Die Freude ist gross: Das Schweizer Team «aCentauri» erreichte am Solarrennen in Australien den elften Platz. Foto: Bridgestone World Solar Challenge

OFFENE TÜR Auf dem Friedhof am Hörnli gab es wieder Kaffee, Gespräche und Begegnungen

Viel Dankbarkeit auf dem Friedhof

Bereits zum vierten Mal hat diesen Sommer die Aktion «Zämme uffem Hörnli» des Vereins Offene Tür stattgefunden. Jeden Morgen unter der Woche haben Freiwillige das Coffee-Bike und die Tischchen aufgebaut und zu einem Getränk sowie zum Beisammensein eingeladen. Das Angebot wurde erneut dankbar angenommen: Für einige war es eine willkommene Pause und Abwechslung, andere nutzten die Gelegenheit, auf ein offenes Ohr zu treffen, Trauer zu teilen oder ein Anliegen zu besprechen. Auch ganze Gruppen fanden nach einer Beerdigung einen Ort, um sich bei Kaffee und Mineralwasser zu stärken.

Der Friedhof lädt zum Verweilen ein – alleine oder «zämme». Foto: zVg

Das Team war mit viel Einsatzfreude dabei und blickt bereichert und dankbar auf zwei eindrucksvolle Sommermonate zurück. Das Anliegen, auf dem Friedhof einen Ort der Begegnung zu schaffen, wurde wieder sehr positiv aufgenommen. Die Initiative geht auf einen Projektwettbewerb von «500 Joor zämme Basel und Riehen» zurück und wird seitdem vom «Gmeinschaftswärk» der Offenen Tür getragen. Dieses setzt sich dafür ein, dass Menschen, die sich zu einsam fühlen, wieder mehr Kontakte knüpfen und Anschluss an gesellschaftliche Aktivitäten finden.

Irene Widmer-Huber, Offene Tür

LEICHTATHLETIK Kids Cup Schweizer-Final in Zürich

Sieben Riehener am grossen Final

rs. Mehr als 700 Nachwuchsathletinnen und -athleten aus allen Landesteilen nahmen am vergangenen Samstag im Zürcher Letzigrundstadion am Schweizer Final des UBS Kids Cups teil, einem Leichtathletik-Dreikampf mit 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf. Vom Turnverein Riehen hatten sich sieben Kinder über den Kantonalfinal für das Grossereignis qualifiziert – die Wettkämpfe wurden zwei Tage nach dem Zürcher Diamond-League-Meeting im selben Stadion mit Grossbildschirmübertragung und Internet-Livestream durchgeführt. Zahlreiche Schweizer Leichtathletikstars, die früher am Kids-Cup teilgenommen hatten, waren vor Ort, so der Therwiler Weltklasse-Hürdensprinter Jason Joseph, die Schwestern Ditaji und Mujinga Kambundji, Simon Ehammer, Angelica Moser, 800-Meter-Shootingstar Audrey Werro, Dominic Lobalu, Ajla Del Ponte, Annik Kälin, Timothé Mumenthaler und Yasmin Giger.

Die beste Riehener Platzierung erreichte bei den zweitjüngsten Mädchen (W8) Nouran Mezni mit dem 15. Platz, knapp gefolgt von Kilian Mettler, der bei den Knaben M11 auf den 16. Platz kam. Mit von der Partie beim grossen Spektakel waren auch Felix Lau, Dan von Felten, Leano Pino Casto, Zoe Chellat und Elizabeth Doroh.

Seit 2011 hat die bedeutendste Nachwuchsplattform im Schweizer Sport über 1,5 Millionen Teilnahmen generiert. Damit fördern Weltklasse Zürich und Swiss Athletics mit Unterstützung der UBS die Basisbewegungsformen Laufen, Springen und Werfen. In dieser Saison nahmen schweizweit weit mehr als 150'000 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren an den Ausscheidungen teil (Resultate unter «Sport in Kürze»).

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:
FC Amicitia I – Möhlin-Riburg/ACLI 0:0

3. Liga, Gruppe 1:
FC Amicitia II – FC Schwarz-Weiss b 2:3

Junioren A, Youth League A:
FC Amicitia a – FC Mutschellen A 3:2

Junioren B, Cup, 1/16-Finals:
FC Amicitia a – FC Liestal a 1:3

Junioren B, Promotion:
FC Amicitia a – FC Concordia a 1:4

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Gelterkinden – FC Amicitia b 4:2

Junioren C, Promotion:
FC Allschwil C1 – FC Amicitia a 3:4

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
FC Amicitia b – FC Therwil C2 4:4

Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
SC Binningen b – FC Amicitia a 4:6

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia b – SV Muttenz b 2:4

Junioren D/7, 1. Stärkeklasse:
VfR Kleinhüningen a – FC Amicitia a 13:7

Senioren 30+, Regional, Gruppe 3:
FC Polizei Basel – FC Amicitia ff 0:3

Senioren 40+, Gruppe 3:
FC Biel-Benken – FC Amicitia 4:1

Senioren 50+, Gruppe 4:
FC Riehen – FC Ettingen 0:10

Fussball-Vorschau

Basler Cup, 1/16-Finals:
Di, 9. September, 20 Uhr, z'Hof
FC Oberdorf (3L) – FC Amicitia (2L)

2. Liga Regional:
Fr, 5. September, 20.45 Uhr, Spiegelfeld
SC Binningen – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 1:
So, 7. September, 17 Uhr, Rankhof
FC Srbija – FC Amicitia II

Junioren A, Youth League A:
Sa, 6. September, 17 Uhr, Stadion Altenburg
FC Wettingen – FC Amicitia a

Junioren A, Promotion:
So, 7. September, 15 Uhr, Känelboden
FC Therwil – FC Amicitia b

Junioren B, Promotion:
Sa, 6. September, 13.30 Uhr, Känelboden
FC Therwil B1 – FC Amicitia a

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 6. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Möhlin-Riburg/ACLI

Junioren C, Promotion:
Sa, 6. September, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Aesch a

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
So, 7. September, 14.30 Uhr, In den Sandgruben Pratteln
FC Kickers Basel weiss – FC Amicitia b

Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 6. September, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – AS Timau Basel grün

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 7. September, 11 Uhr, St. Jakob
Basel Internationaler FC – FC Amicitia b

Junioren D/7, 1. Stärkeklasse:
Sa, 6. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Aesch 1

Junioren D/7, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 7. September, 11 Uhr, Rankhof
FC Srbija rot – FC Amicitia b

Senioren 30+, Cup, 1/16-Finals:
Di, 9. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Pratteln

Senioren 40+, Gruppe 3:
Sa, 6. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Ettingen

Senioren 50+/7, Gruppe 2:
Mo, 8. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Therwil b

Senioren 50+/7, Gruppe 4:
Do, 11. September, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Nordstern a

Handball-Vorschau

Junioren U13, Promotion:
Sa, 6. September, 14 Uhr, Bäumlihof
TV Kleinbasel – HB Riehen

Leichtathletik-Resultate

Kids Cup Schweizer Final, Dreikampf (60 m/Weit/Ball), 30. August 2025, Letzigrund Zürich

Knaben. M15: 1. Adrian Schenk (LC Turicum/ZH) 2640; 15. Lio Beck (LC Basel/BS) 2278). – **M14:** 1. Jonas Bützer (Jugi Lotzwil/BE) 2467; 26. Hephté Mordiva (OB Basel/BS) 1806. – **M13:** Noorullah Baluz (LV Winterthur/ZH) 2266; 22. Felix Lau (TV Riehen/BS) 1726. – **M12:** 1. Janik Stettler (Thun/BE) 2106. – **M11:** 1. Kennedy Nwalor (Satus Rothrist/AG) 1709; 16. Kilian Mettler (TV Riehen/BS) 1363. – **M10:** 1. Tim Reichert (Hochwacht Zug/ZG) 1543; 5. Noah Bähr (OB Basel/BS) 1396. – **M9:** 1. Syah Adras (LV Winterthur/ZH) 1300; 28. Dan von Felten (TV Riehen/BS) 858. – **M8:** 1. Noel Nagy (STV Oensingen/SO) 1127; 29. Leano Pino Casto (TV Riehen/BS) 734. – **M7:** 1. Leandro Jäggy (Biel-Benken/BL) 864; 28. Aedan Tounkara (Basel/BS) 453.

Mädchen. W15: 1. Lina Huber (BTV Aarau/AG) 2724; 20. Lia Faedi (LC Basel/BS) 2088. – **W14:** 1. Alicia Berther (BTV Chur/GR) 2518; 29. Zoe Chellat (TV Riehen/BS) 1686. – **W13:** 1. Liza Leuenberger (LV Wettingen-Baden/AG) 2434; 15. Elina Ebner (OB Basel/BS) 2012. – **W12:** 1. Myriam Andrews (LLT Oberwallis/VS) 2399; 21. Candela Kaviani (OB Basel/BS) 1641. – **W11:** 1. Sophia Victoria Mathis (LC Zürich/ZH) 2221; 28. Elizabeth Doroh (TV Riehen/BS) 1334. – **W10:** 1. Livia Cercamondi (TSV Düdingen/FR) 1829; 25. Annette Ogbovoh (OB Basel/BS) 1267. – **W9:** 1. Talya-Lynn Rossy (AC Murten/FR) 1601; 23. Marie von Stülpnagel (OB Basel/BS) 1171. – **W8:** 1. Ladina Leitner (LK Zug/ZG) 1146; 15. Nouran Mezni (TV Riehen/BS) 918. – **W7:** 1. Mara Hodel (TV Stein/AG) 863.

Bebbi-Sprint, Kantonalfinal Basel-Stadt, 31. August 2025, Schützenmatte, Basel

Mädchen. W15, 60 m: 1. Beatrice Marques (OB Basel) 10.60 PB, 2. Amina Mokrani (TVR) 10.62. – **W13, 60 m:** 1. Timea Turek (OB Basel) 8.35; ***Vorläufe:*** Julie Kuiper (TVR) 9.70, Ella Subotic (TVR) 10.19 PB. – **W11, 60 m:** 1. Leonie Argast (TVR) 9.42 PB; 4. Melina Gass (TVR) 10.13, 5. Zofia Brodmann (TVR) 10.14. – **W10, 60 m:** 1. Annete Ogbovoh (OB Basel) 9.37; 3. Tori Brodmann (TVR) 9.83 PB; Vorläufe: Helena Schläpfer (TVR) 10.35 PB, Charlie Fink (TVR) 10.23 PB, Malea Keller (TVR) 10.54, Julia Schläpfer (TVR) 10.73 PB. – **W9, 50 m:** 1. Marie von Stülpnagel (OB Basel) 8.25, 2. Siloé Ngo Ndjiky (TVR) 8.35 PB; ***Vorläufe:*** Clementine Stricker (TVR) 9.45, Hanna Brodmann (TVR) 9.66, Luisa Gass (TVR) 9.74. – **W8, 50 m:** 1. Nouran Mezni (TVR) 8.65; ***Vorläufe:*** Malie Brodmann (TVR) 9.42 PB. – **W7, 50 m:** 1. Giulia Roberty (Basel) 9.44; ***Vorläufe:*** Livia Klenk (TVR) 12.54.

Knaben. M13, 60 m: 1. Brian Herzog (Basel) 8.17, 2. Siro Forestier (TVR) 8.42; ***Vorläufe:*** Felix Lau (TVR) 8.82, Damian Reuter (TVR) 9.04. – **M12, 60 m:** 1. Leon Wagner (OB Basel) 8.69, 2. Martin Reto Kapitza (TVR) 9.01; 4. Nelio Aeby (TVR) 9.35, 6. Henri Schläpfer (TVR) 10.20. – **M11, 60 m:** 1.Matthieu Thüer (LC Basel) 8.99; 4. Yannis Burger (TVR) 9.60, 6. Dean Trachsel (TVR) 9.74; ***Vorläufe:*** Noah Stephan (TVR) 10.53 PB, Theo Stricker (TVR) 10.72. – **M10, 60 m:** 1. Noah Bähr (OB Basel) 9.22; 4. Jonathan Wyss (TVR) 9.71; Vorläufe: Nael Aeby (TVR) 10.51 PB, 5. Noel Klenk (TVR) 11.04 PB. – **M9, 50 m:** 1. Levin Roos (OB Basel) 8.32; 3. Dan von Felten (TVR) 8.45; ***Vorläufe:*** Eliah Fürst (TVR) 9.04 PB, Jakob Wyss (TVR) 9.54. – **M8, 50 m:** 1. Leano Pino Casto (TVR) 8.83; 4. Dominik Gyger (TVR) 9.22; ***Vorläufe:*** Nino Capaul (TVR) 9.93, Aurel Brandt (TVR) 10.10, Jovin Reuter (TVR) 10.42.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Nullnummer gegen das Schlusslicht

Wie schon im ersten Heimspiel der Saison gegen Bubendorf (im Bild) gab es für Amicitia auch gegen Möhlin-Riburg auf der Grendelmatte keinen Sieg.
Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rs. Auch im vierten Spiel der aktuellen Zweitligameisterschaft gelang dem FC Amicitia kein Sieg. Das Heimspiel gegen das bisher punktelose Schlusslicht FC Möhlin-Riburg/ACLI endete am frühen Samstagabend mit einem torlosen Remis. Viele Chancen gab es auf beiden Seiten nicht, und doch hätte das Spiel auf beide Seiten kippen können. Schon früh zugunsten des Heimteams, als in der 3. Minute erst Enrico Davaglio allein vor dem Gästetorhüter scheiterte und Niklas Koponen unmittelbar danach den Abpraller nicht verwerten konnte. Und danach für die Gäste, als Amicitia-Torhüter Heutschi noch vor dem Seitenwechsel gegen einen allein auf ihn zulaufenden Möhliner klären konnte und nochmals einige Minuten vor Schluss, als Heutschi einen Distanzschuss der Möhliner an die Latte lenkte.

In einer weitgehend ereignislosen Partie war das 0:0 aber dann doch das logische Resultat. «Von der Energie her war es unser bisher schwächstes Saisonspiel», meinte Amicitia-Trainer Morris Huggel etwas enttäuscht und hofft nun auf eine Reaktion im Meisterschafts-Auswärtsspiel heute Freitag in Binningen und im Basler-Cup-Spiel kommenden Dienstag beim FC Oberdorf.

Nach seinem Debüt, bei dem er beim 1:1 in Wallbach das Riehener Tor erzielt hatte, kam der erst 15-jährige B-Junior Dmytro Tustanovskyi gegen Möhlin-Riburg abermals zum Einsatz und liess sein grosses Talent aufblitzen. Sein Debüt für den FC Amicitia gab Niko Frick, der in der 57. Minute Bilel Mezni ersetzte. Frick ist ein routinierterer Spieler mit Zweitliga-Inter-Erfahrung und war zuletzt Captain und wichtiger Torschütze beim FC Birsfelden, der letzte Saison den Aufstieg in die 2. Liga Regional geschafft hat. Sein Wechsel zu Amicitia erfolgte sehr spät und Frick stieg verspätet ins Vorbereitungstraining ein. Huggel verspricht sich viel von ihm. Er könnte dem Team wichtige Impulse geben, um die vorhandenen Fähigkeiten auch in Resultate umzusetzen. Abgesehen davon fehlen Amicitia nach wie vor einige Leistungsträger wegen Verletzungen. Auch diesbezüglich hofft der Trainer auf baldige Besserung.

FC Amicitia I – Möhlin-Riburg/ACLI 0:0
Grendelmatte. – FC Amicitia: David Heutschi; Mark Blauenstein, Isla Huggel, Yanis Zidi, Sandro Carollo; Nikola Duspara, Niklas Koponen, Bilel Mezni (57. Nico Frick); Dmytro Tustanovskyi (46. Mohamed Sakera), Enrico Davoglio (79. Leo Cadalbert), Florian Boss (57. Marin Bajrami). – Verwarnungen: 40. Jakupovic, 44. Luder, 48. Carollo, 85. Tango.

2. Liga Regional: 1. VfR Kleinhüningen 4/12 (9) (9:2), 2. FC Aesch 4/10 (6) (14:5), 3. FC Bubendorf 4/10 (6) (12:5), 4. FC Breitenbach 4/10 (9) (12:5), 5. FC Birsfelden 4/6 (7) (10:9), 6. FC Gelterkinden 4/5 (15) (6:6), 7. FC Wallbach-Zeiningen 4/4 (4) (6:10), 8. SV Muttenz II 4/4 (6) (5:7), 9. BSC Old Boys II 4/4 (39) (5:8), 10. FC Amicitia I 4/3 (4) (5:7), 11. FC Reinach 4/3 (11) (7:11), 12. SC Binningen II 4/3 (13) (10:17), 13. FC Oberwil 4/3 (15) (3:7), 14. FC Möhlin-Riburg/ACLI 4/1 (27) (2:7).

LEICHTATHLETIK Team-Schweizermeisterschaft in Martigny

Bronze für die Kugelstösserinnen

Gruppenfoto der TVR-Delegation in Martigny mit dem Bronzequartett Aline Kämpf (stehend, Dritte von rechts) sowie Aline Kissling, Patrizia Eha und Karin Olafsson (kniend, mit Medaillen).
Foto: TV Riehen

Nach der Selektion von Swiss Athletics konnte der TV Riehen mit drei Teams an die Team-Schweizermeisterschaft nach Martigny reisen. Aufgrund der Vorleistungen lag man bei den Frauen im Diskuswerfen auf Rang zwei und im Kugelstossen auf Rang drei der gemeldeten Teams. Bei den Männern reichte es im Dreisprung zu Platz vier. Die Vorleistungen ergeben sich aus den drei besten Disziplinenresultaten aller Athletinnen beziehungsweise Athleten desselben Vereins in der jeweiligen Disziplin im Jahr 2025.

Leider konnte im Diskuswerfen mit Lynn Helfenstein die zweitbeste Riehener Athletin wegen eines Auslandsaufenthalts nicht starten, was die Medaillenchancen klar schmälerte. Und tatsächlich konnte man bei starkem Seitenwind nicht mit den besten Teams mithalten, obwohl Patrizia Eha mit 37,31 Metern und Aline Kissling mit genau 31 Metern neue persönliche Bestleistungen aufstellten. Da jedoch Karin Olafsson mit 39,21 Metern und Luce Pieters mit 31,43 Metern nicht über sich hinauswachsen konnten, blieb am Ende der vierte Platz. Die Abwesenheit von Lynn Hauswirth konnte also leider nicht kompensiert werden.

Im Kugelstossen wartete dann die zweite Chance auf die TVR-Frauen. Gegen die beiden besten Teams hatte man keine Chance, obwohl alle vier Riehenerinnen gute Leistungen erbrachten. Aline Kämpf stiess trotz reduziertem Training mit 12,66 Metern klar über die 12-Meter-Linie und auch Patrizia Eha mit 11,66 und Karin Olafsson mit 10,30 Metern kamen nahe an ihre Bestweiten heran. Aline Kissling lieferte mit 9,34 Metern hier das Streichresultat. Das ergab einen Teamdurchschnitt von 11,47 Metern, was zwar klar unter der Vorleistung von 12,22 Metern lag, am Ende aber Platz drei und damit die Bronzemedaille bedeutete.

Am nächsten an seine Vorleistung von 12,99 Metern heran kam das Dreisprung-Team der Männer mit der Durchschnittsleistung von 12,75 Metern. Damit konnten die Dreispringer Robin Helfenstein, Adriel Kamenz und Manuel Schmelzle, ergänzt mit Teamsenior Marco Thürkauf, leider nie um die Podestplätze mitkämpfen, zu gut war die Konkurrenz. Das Quartett sicherte sich aber souverän den vierten Platz. Robin Helfenstein erreichte bei schwierigen Windbedingungen eine Weite von 12,97 Metern, Marco Thürkauf folgte mit 12,70 Metern und Adriel Kamenz steuerte mit 12,60 Metern das dritte Resultat bei. Die 12,17 Meter von Manuel Schmelzle waren das Streichresultat.

Matthias Müller, TV Riehen

Leichtathletik, Team-Schweizermeisterschaften, 30. August 2025, Martigny

Männer. Drei: 1. LC Schaffhausen 14.07, 2. COA Valais Romand 13.41, 3. TV Länggasse Bern 13.39, 4. TV Riehen (Robin Helfenstein 12.97/Marco Thürkauf 12.70/Adriël Kamenz 12.60/Manuel Schmelzle 12.17) 12.75.

Frauen. Diskus (1 kg): 1. LG Züri+ 43.06, 2. TV Wohlen AG 37.65, 3. LC Frauenfeld 37.61, 4. TV Riehen (Karin Olafsson 39.20/Patrizia Eha 37.31/Luce Pieters 31.45/Aline Kissling 31.00) 35.98. – **Kugel (4 kg):** 1. LC Zürich 13.55, 2. LG LZ Oberaargau 12.32, 3. TV Riehen (Aline Kämpf 12.66/Patrizia Eha 11.60/Karin Olafsson 10.15/Aline Kissling 9.34) 11.47.

TENNIS Finaltag der Clubmeisterschaften des TC Riehen

Die Clubmeistertitel stehen fest

Die Männer-Halbfinalisten Vincent Heyn, Gian Brunschwiler, Clubmeister Karl Marius Schweizer und Darko Mitrovic.

rz. Mit dem Finaltag gingen am vergangenen Sonntag auf dem Tennisplatz am Holzmühleweg die diesjährigen Clubmeisterschaften des Tennisclub Riehen zu Ende, und zwar nach zuvor mehreren regnerischen Tagen bei perfekten äusseren Bedingungen. Die Wolken schwanden, machten der Sonne Platz und so endeten die Meisterschaften in wunderbar sommerlicher Atmosphäre.

Im Männer-Einzel verteidigte Karl Marius Schweizer seinen Titel aus dem Vorjahr mit einem Finalsieg über Darko Mitrovic, eine tolle Bestätigung seines Könnens. Die weiteren Einzeltitel holten sich Thibaut Cazenave (Männer 45+), Fanny Schnyder (Frauen), Vincent Heyn (Junioren U18) und Caroline Brozek (Juniorinnen U18), die auch bei den Frauen im Final stand. In den Doppeln setzten sich Vincent Heyn/Tim Giezendanner bei den Männern, Christine Aeberhard/Vanessa Dirksen bei den Frauen sowie Karl Marius Schweizer/Jasmine Gasser im Mixed durch.

Ein stimmungsvoller Abschlussapéro bot Gelegenheit, das von der Spielleitung vorzüglich organisierte Turnier nochmals Revue passieren zu lassen und auf viele spannende Ballwechsel zurückzublicken. Trotz der nach wie vor fehlenden Küche – der TC Riehen wartet noch immer auf die Bewilligung zum Wiederaufbau des abgebrannten Clubhauses – war die Bewirtung von Aktiven und Zaungästen sichergestellt. Ein grosser Dank gebührt dabei der Wirtschaftsverantwortlichen Käthy Stutz. Es war ein gelungener Tag, der bereits Lust macht auf das nächste Jahr.

Clubmeisterschaften Tennisclub Riehen, Finaltag, 31. August, Gendelmatte

Männer Einzel: Karl Marius Schweizer s. Darko Mitrovic 6:4/6:1. – **Männer 45+ Einzel:** Thibaut Cazenave s. Diego Galliker 6:1/6:2. – **Frauen Einzel:** Fanny Schnyder s. Caroline Brozek 6:2/6:1. – **Männer Doppel:** Vincent Heyn/Tim Giezendanner s. Gian Brunschwiler/Thierry Meister 4:6/6:2/10:4. – **Frauen Doppel:** Christine Aeberhard/Vanessa Dirksen s. Fanny Schnyder/Esther Hessel 7:6/6:2. – **Mixed Doppel:** Karl Marius Schweizer/Jasmine Gasser s. Darko Mitrovic/Yasmin Brüderlin 6:3/7:5. – **Boys U18 Einzel:** Vincent Heyn s. Gian-Andri Vonzun 6:2/6:0. – **Girls U18 Einzel:** Caroline Brozek s. Johanna Hessel 6:0/6:0.

Die Juniorinnen-Halbfinalistinnen Julie Arasimavicius, Johanna Hessel, Sophie Brozek und Clubmeisterin Caroline Brozek. Fotos: Jasmine Gasser

LEICHTATHLETIK Staffel-Schweizermeisterschaften in Nottwil

Silber für U18-Staffel des TV Riehen

An den Staffel-Schweizermeisterschaften in Nottwil startete der TV Riehen erfreulicherweise mit einigen Teams über verschiedene Distanzen. Ein sehr gutes Rennen gelang der 3x1000-Staffel der männlichen U18. Startläufer Alex Stricker konnte mit dem starken Genfer Dylan Poletti mithalten und übergab praktisch gleichzeitig den Stab an Koen de Jong. Dank des besseren Wechsels ging Koen in Führung und behauptete diese bis zur nächsten Übergabe. Schlussläufer Laurens De Zaaijer übernahm und machte seine Sache ebenfalls sehr gut. Viseu-Genève hatte mit Hugo Witeveen einen sehr starken Schlussläufer, der dieses Jahr schon die Selektion für das Europäische Olympische Jugendfestival (EYOF) geschafft hatte und vor Kurzem an den Schweizermeisterschaften der Aktiven über 1500 Meter guter Neunter geworden war. Laurens, der in der Gruppe der Mehrkämpfer trainiert und kein Laufspezialist ist, hatte die Aufgabe, eine gute Zeit ins Ziel zu bringen und den zweiten Platz abzusichern. Beides gelang hervorragend. Mit der Schlusszeit von 7:53,66 wurde der Vereinsrekord der Aktiven aus dem Jahr 1974 um vier Sekunden verbessert und der Vorsprung auf das drittplatzierte Team des LZ Oberaargau betrug am Ende rund 20 Sekunden. Damit sicherten sich die drei jungen TVR-Athleten souverän die Silbermedaille.

Das Team der Männlichen U20, welches in der Olympischen Staffel antrat, musste kurzfristig umgestellt werden, da Leo Fauser verletzungsbedingt nicht antreten konnte. So lief Joah Wüthrich die 800, Manuel Schmelzle die 400, Robin Helfenstein die 200 und Samuel Ifenkwe die abschliessenden 100 Meter. Das TVR-Quartett konnte sich knapp vor dem LZ Oberaargau halten und erlief sich den fünften Platz in einer guten Zeit von 3:26.70.

In der Altersklasse U16 war der TV Riehen mit der 5x80-Meter-Staffel bei den Knaben und den Mädchen und mit der 3x1000-Meter-Staffel bei den Knaben vertreten. Für alle war es die erste Schweizermeisterschaft und es galt primär, Erfahrung zu sammeln. In der 3x1000-Meter-Staffel liefen mit Michael Cassidy und Max Reinhardt zwei Athleten, die am übernächsten Wochenende erstmals an einer Nachwuchs-Schweizermeisterschaft starten dürfen. Max Reinhardt ist noch bei den U14 startberechtigt. Michael Cassidy legte als Startläufer einen guten Lauf hin und übergab nach 2 Minuten 57 Sekunden als Vierter. Luan Montigel verlor zwar einige Ränge, blieb in 3 Minuten 10 Sekunden aber deutlich unter seiner Bestleistung. Max lief die Schlussstrecke in ziemlich genau 3 Minuten. Es reichte am Ende für den 15. Rang in 9:08.08. Das Ziel war aber vor allem, Erfahrung zu sammeln, denn Max Reinhardt und Luan Montigel können auch im nächsten Jahr nochmals in dieser Kategorie starten und weitere gute Läufer warten auf ihren Einsatz.

Das Silber-Trio der MU18 mit Laurens de Zaaijer, Koen de Jong und Alex Stricker nach der Siegerehrung. Foto: Michael Zarantonello

Die U16-Athletinnen und -Athleten des TV Riehen mit Trainer Fabian Benkler (Zweiter von links) in Nottwil. Foto: TV Riehen

Bei den U16 Mädchen musste man auf die schnellste TVR-Athletin Amina Mokrani verzichten, die zur gleichen Zeit am Bebbi-Sprint in Basel am Start war. So liefen die Mädchen in der Zusammensetzung Zofia Wierczuk, Ciara Weber, Lea Gehrlein, Noemi Wüthrich und Mia Obrist. Da nicht alle Wechsel perfekt waren, gab es am Ende einen knappen Kampf um den dritten Rang des Vorlaufes, der die Halbfinalqualifikation bedeutet hätte. Mia zeigte einen guten Schluss, doch es blieben 19 Hundertstelsekunden zugunsten der Wettingerinnen und man schied aus.

Die U16-Jungs waren direkt im Halbfinal, da sich weniger Teams angemeldet haben. Andrin Casutt, Luan Montigel, Jesper De Zaaijer, Juli Darms und Kirill Kartscher liefen als Fünfte ihres Halbfinals ins Ziel, was am Ende für Rang 16 reichte. Auch für sie galt es, Erfahrung zu sammeln, denn abgesehen von Kirill könnten sie nächstes Jahr nochmals in derselben Zusammensetzung starten.

Michael Zarantonello/ Fabian Benkler, TV Riehen

Staffel-Schweizermeisterschaften, 31. August 2025, Nottwil

Männliche U20. Olympisch (800/400/200/100 m): 1. CA Sottoceneri 3:19.17, 2. LC Zürich 3:19.83, 3. COA Lausanne-Riviera 3:20.59; 5. TV Riehen (Joah Wüthrich, Manuel Schmelzle/Robin Helfenstein/Samuel Ifenkwe) 3:26.70.

Männliche U18. 3x1000 m: 1. Athlétisme Viseu-Genève 7:42.19, 2. TV Riehen (Alex Stricker/Koen de Jong/Laurens De Zaaijer) 7:53.66, 3. LG LZ Oberaargau 8:13.86.

Männliche U16. 5x80 m, Vorläufe: TV Riehen (Andrin Casutt/Luan Montigel/Jesper De Zaaijer/Juli Darms/Kirill Kartscher) 50.71. – **3x1000 m:** 1. Athlétisme Viseu-Genève 8:29.22, 2. COA Valais Romand 8:30.86, 3. LG LZ Oberaargau 8:36.83; 15. TV Riehen (Michael Cassidy/Luan Montigel/Max Reinhardt) 9:08.08.

Weibliche U16. 5x80 m, Vorläufe: TV Riehen (Zofia Wierczuk/Ciara Weber/Noemi Wüthrich/Lea Gehrlein/Mia Obrist) 53.30.

VEREINE Ausflug der Turnerinnen Riehen

Auf verschiedenen Wegen auf die Klewenalp

Am 24. August um 7.45 Uhr trafen sich 26 Mitglieder der Turnerinnen Riehen am Bahnhof SBB in Basel. Gertrud Seyfried und Beatrice Huwyler begrüssten die Frauen bei schönstem Wetter und die Gruppe reiste mit dem Zug nach Luzern. Die Stimmung war locker und lustig, denn uns erwartete ein wunderschöner Tag. In Luzern angekommen, entzückte uns der malerische Blick auf Berge und See und wir spürten den Puls des Touristenstroms.

Wir teilten uns in drei Gruppen, die sich auf drei unterschiedlich schwierigen Routen und aus drei verschiedenen Richtungen zur Klewenalp aufmachten. Die «gemütliche Gruppe» genoss eine nostalgische Dampfschifffahrt mit dem Schiff «Unterwalden» bis nach Beckenried. Die Luftseilbahn brachte das fröhliche Grüppchen von Beckenried auf die Klewenalp auf 1600 Metern über Meer in eine herrliche Bergwelt mit unfassbarem Panoramablick. Bei der Kurzwanderung auf dem Alpenblumenweg faszinierte die Blumenpracht, bevor die Frauen dann mit deftigen Bergmenüs im Restaurant «Klewenstock» verwöhnt wurden.

Die «mässig Sportlichen» fuhren mit der Seilbahn Emmetten auf die Stockhütte. Von dort ging es zu Fuss fünf Kilometer weit mit Mittagessen aus dem Rucksack in Richtung Klewenalp. Im Berggasthaus Klewenstock reichte die Zeit noch für ein feines Dessert.

Die «Sportlichen» nahmen die kleine Seilbahn von Emmetten auf den Niederbauen. Bei diesem schönen Wetter waren sie nicht die einzigen und standen eine Stunde an der Seilbahn an. Aber endlich ging es in die Höhe und sie nahmen den Wildbeobachtungspfad unter die Füsse. Auf etwa 12,5 Kilometern ging es bergauf und ab bis zur Klewenalp. Das Mittagessen genossen sie aus dem Rucksack. Das Wild liess sich an diesem Tag leider nicht beobachten.

Bei ausgelassener und guter Stimmung begaben wir uns dann alle auf den Heimweg. Ein speziell toller Tag bleibt in guter Erinnerung.

Marianne Cirelli/Jacqueline Thiele, Turnerinnen Riehen

Einige Turnerinnen bei guter Laune während der Rast beim Berggasthaus auf der Klewenalp.

Die «gemütliche Gruppe» bei der Schifffahrt auf dem See. Fotos: zVg

BEACHVOLLEYBALL Schweizermeisterschaft Elite in Bern

Silber und Bronze für die Riehenerinnen

Das gab es noch nie – an der Beachvolleyball-Schweizermeisterschaft der Elite vom Mittwoch bis Freitag vergangener Woche auf dem Berner Bundesplatz standen mit Menia Bentele und Muriel Bossart gleich zwei Riehenerinnen auf dem Podest. Hinter den als Topfavoritinnen angetretenen Berner Schwestern Anouk und Zoé Vergé-Dépré holten Menia Bentele mit Annique Niederhäuser Silber, während Muriel Bossart mit Lena Kernen sich die Bronzemedaille umhängen lassen durften.

Menia Bentele und Annique Niederhauser freuen sich auf dem Bundesplatz über einen Punktgewinn.

Leona Kernen nimmt den Ball ab im Spiel gegen die Vergé-Dépré-Schwestern, beobachtet von Muriel Bossart. Fotos: Rolf Spriessler

Riehener Duell für Bentele

Nachdem die beiden Teams mit den Riehenerinnen ihre Auftaktspiele gewonnen hatten, kam es in der zweiten Runde zur Direktbegegnung. In einem beidseitig starken Spiel setzten sich Menia Bentele und Annique Niederhauser gegen Muriel Bossart und Leona Kernen in zwei Sätzen durch, was den Siegerinnen die direkte Halbfinalqualifikation eintrug, während die Verliererinnen im Direktduell um einen Halbfinalplatz gegen Flückiger und Demierre anzutreten hatten.

Mit Nadine Demierre als neuer Partnerin war Muriel Bossart in diese Saison gestiegen, bevor sie im Hinblick auf die U22-EM mit Jasmine Wandeler zusammenspannte und die Saison nach Wandelers in Luzern erlittener Verletzung mit Leona Kernen fortsetzte, deren Stammpartnerin Tanja Hüberli derzeit ebenfalls verletzt ist. Kernen und Bossart setzten sich gegen Flückiger und Demierre in zwei Sätzen durch.

Kernens und Bossarts starker Halbfinal

Wer im ersten Halbfinal zwischen den Vergé-Dépré-Schwestern und Kernen/Bossart eine klare Sache zugunsten der Bernerinnen erwartet hatte, rieb sich bald verwundert die Augen. Die Aussenseiterinnen hielten in einem hochklassigen Match von Anfang an mit, zogen gegen Ende des ersten Satzes auf 17:14 davon und verwerteten gleich ihren ersten Satzball zum 21:16. Es sollte der einzige Satzverlust im ganzen Turnier bleiben für die späteren Siegerinnen. Muriel Bossart und Leona Kernen spielten auf hohem Niveau weiter und verlangten den Favoritinnen alles ab. Im zweiten Satz waren es die Bernerinnen, die gegen Satzende auf bis zu fünf Punkte davonziehen und ihren dritten Satzball zum 21:17 verwerten konnten. Im Tiebreak gerieten Kernen und Bossart zu Beginn mit 1:6 in Rückstand und kamen trotz starker Schlussphase nicht mehr heran.

Im zweiten Halbfinal reichte Bentele und Niederhauser gegen Linda Abbühl und Linda Stolz eine durchzogene Leistung zum letztlich sicheren Finaleinzug. Es sei cool, an der Schweizermeisterschaft erstmals um Gold spielen zu können, sagte Menia Bentele nach dem Halbfinal, und: «Wir haben einen recht intensiven Sommer hinter uns. Nach Schwierigkeiten zu Beginn der Saison mit vielen Baustellen gleichzeitig haben wir intensiv gearbeitet, viele Fortschritte gemacht, können nun auf einem Fundament aufbauen und so die ersten Resultate einsammeln.»

Satzball vergeben im Final

Im Final gegen die Vergé-Dépré-Schwestern, die in Bern ihren ersten gemeinsamen Schweizermeistertitel holten, hielten Menia Bentele und Annique Niederhauser einen Satz lang sehr gut mit, vergaben beim Stand von 20:19 sogar einen Satzball und zogen mit 21:23 nur ganz knapp den Kürzeren. Der zweite Satz war dann mit 15:21 eine recht klare Sache. Insgesamt waren die Bernerinnen das konstanteste Team und holten sich den Titel verdient.

Im Spiel um die Bronzemedaille setzten sich Muriel Bossart und Leona Kernen gegen Linda Abbühl und Livia Stolz in zwei Sätzen durch. «Wir sind sehr zufrieden mit dieser Schweizermeisterschaft, da wir wertvolle Dinge lernen konnten und innerhalb der letzten Wochen grosse Fortschritte als Team gemacht haben», sagte Muriel Bossart nach dem Turnier. Nach einer Woche frei geht es für die beiden Spielerinnen vom 17. bis 25. September ins Trainingslager nach Athen. Die weitere Turnierplanung ist noch offen.

Den Männer-Titel holten sich in Abwesenheit der drei mutmasslich stärksten Teams, die alle in Hamburg auf der World Tour spielten, Florian Breer und Luc Emanuel Flückiger. Sie gewannen den packenden Final gegen Filip Habr und Nathan Broch in drei Sätzen (20:22/21:19/15:12). Bronze ging an Masserey und Schnegg.

Rolf Spriessler

Beachvolleyball, Schweizermeisterschaft Elite, 27.–29. August 2025, Bundesplatz Bern

Frauen. Schlussklassement: 1. Anouk Vergé-Dépré/Zoé Vergé-Dépré, 2. Menia Bentele/Annique Niederhauser, 3. Leona Kernen/Muriel Bossart, 4. Linda Abbühl/Livia Stolz, 5. Zoé Flückiger/Nadine Demierre und Lisa Lina Adler/Alaia Adler, 7. Laura Bissig/Kimi Schnegg und Noemi Grünig/Jasmin Schwab. – **1. Runde:** Bentele/Niederhauser s. Grünig/Schwab 2:0 (21:18/21:17), Kernen/Bossart s. Abbühl/Stolz 2:1 (25:27/21:12/17:15). – **2. Runde:** Bentele/Niederhauser s. Kernen/Bossart 2:0 (21:19/21:17). – **Loser 5th:** Kernen/Bossart s. Flückiger/Demierre 2:0 (21:15/21:18). – **Halbfinals:** Vergé-Dépré/Vergé-Dépré s. Kernen/Bossart 2:1 (16:21/21:17/15:10), Bentele/Niederhauser s. Abbühl/Stolz 2:0 (21:15/21:19). – **Bronze-Match:** Kernen/Bossarts. Abbühl/Stolz 2:0 (21:17/21:18). – **Final:** Vergé-Dépré/Vergé-Dépré s. Bentele/Niederhauser 2:0 (23:21/21:15).

SCHWIMMEN Open-Water-Schweizermeisterschaft

Titel für Maria-Angelina Mitbauer

Maria-Angelina Mitbauer an der Siegerehrung in Romanshorn mit ihrer Goldmedaille. Foto: zVg

rs. Mit einer starken Leistung hat sich die 16-jährige Riehenerin Maria-Angelina Mitbauer am vergangenen Wochenende in Romanshorn den Nachwuchs-Schweizermeistertitel der 16- bis 17-Jährigen auf der 7,5-Kilometer-Strecke im Open Water geholt. Damit qualifizierte sie sich auch für das Nationalteam im Open-Water-Swimming für die kommende Saison 2025/26. Die Leistung war umso erstaunlicher, als sie sich nach den Sommerferien nur während drei Wochen intensiv auf die Open-Water-SM hatte vorbereiten können. Insgesamt ist das ihr bisher siebenter nationaler Meistertitel. Ihren grössten Erfolg bis dato feierte sie im August 2023, als sie über fünf Kilometer Freistil im offenen Wasser Schweizermeisterin der Frauen und zugleich der Altersklasse U14 wurde.

Maria-Angelina Mitbauer qualifizierte sich für das European Youth Olympic Festival (EYOF) 2023 in Maribor. Im Jahr danach nahm sie an den Junioren-Europameisterschaften in Vilnius und am Central European Countries Junior Meet in Belgrad teil. Anfang September 2024 startete sie an der Juniorenweltmeisterschaft im Open Water Swimming in Alghero auf Sardinien und belegte bei den 15- bis 19-Jährigen den hervorragenden 14. Platz.

Die junge Riehenerin ist Schülerin am Sportgymnasium Bäumlihof und trainiert rund 25 Stunden pro Woche. Kurzfristige Ziele sind Finalplätze an den Elite-Schweizermeisterschaften und die Teilnahme an internationalen Nachwuchsmeisterschaften. Fernziele sind Europa- und Weltmeisterschaften bei der Elite und die Olympischen Sommerspiele 2028 in Los Angeles.

BEACHVOLLEYBALL World-Tour-Elite-Turnier in Hamburg

Jonathan Jordan Dreizehnter in Hamburg

rs. Jonathan Jordan und Adrian Heidrich hatten vergangene Woche gemeinsam mit zwei weiteren Schweizer Männerteams auf die Schweizermeisterschaften in Bern verzichtet, um am World-Tour-Elite-Turnier in Hamburg auf Punktejagd zu gehen im Hinblick auf eine mögliche Weltmeisterschaftsqualifikation. Da war es natürlich ärgerlich, dass bereits in der Qualifikation zwei Schweizer Teams aufeinandertrafen. Jordan und Heidrich konnten das Duell gegen Haussener/Friedli klar für sich entscheiden und standen damit in den Gruppenspielen, wo sie sich zunächst mit den starken Deutschen Ehlers/Wickler einen hart umkämpften Match lieferten, den sie trotz drei Matchbällen im Tiebreak mit 14:16 verloren. Die Art und Weise, wie sie dieses Spiel noch aus den Händen gegeben hatten, ärgerte natürlich. Im zweiten Gruppenspiel gegen die Franzosen Bassereau/Aye liessen sie dann aber nichts anbrennen und qualifizierten sich mit einer sehr soliden Leistung in zwei Sätzen für die Round of 18.

Auch dort gelang Jordan/Heidrich gegen die Brasilianer Evandro/Artur Lnci ein sehr gutes Spiel. «Es war ein extremer Kampf, bei dem wir um jeden Punkt kämpfen mussten – und dann verlieren wir im dritten Satz mit 15:17. Trotz der Niederlage waren wir aber sehr zufrieden mit unserem Auftritt in diesem Spiel, denn wir haben als Team gut zusammengehalten», zog Jonathan Jordan Bilanz. Der Riehener und sein Klotener Partner beendeten das Turnier auf dem 13. Platz, was grundsätzlich ein gutes Resultat war – nur wäre eben mehr möglich gewesen.

Jonathan Jordan in Hamburg im Spiel gegen die Brasilianer beim Smash, beobachtet von seinem Teamkollegen Adrian Heidrich. Foto: zVg

Nach einigen Tagen Verschnaufpause reist das Duo nun am 9. September nach Brasilien. Dort stehen die zwei World-Tour-Elite-Turniere von João Pessoa (17.–21. September) und Rio de Janeiro (24.–28. September) auf dem Programm. Um sich im WM-Ranking zu verbessern, brauchen Jordan/Heidrich in diesen Turnieren mindestens einen neunten Platz. Danach geht es weiter nach Mexiko. Das Word-Tour-Challenger-Turnier von Vera Cruz (1.–5. Oktober) bietet die letzte Gelegenheit, noch für das WM-Ranking zu punkten, und dort ist von Jordan/Heidrich mindestens Platz fünf gefordert. «Momentan sind wir auf einem der letzten Plätze, die noch für die WM-Qualifikation reichen würden. Wenn wir noch ein- oder zweimal punkten, sollte es klappen für die WM», blickt Jonathan Jordan voraus. Die Beachvolleyball-Weltmeisterschaft findet im australischen Adelaide statt (14.–23. November).

Beachvolleyball, World Tour Elite, 27.–31. August, Hamburg (Deutschland)

Männer. Schlussrangliste: 1. Mol/Sørum (NOR), 2. Łosiak/Bryl (PL), 3. Boermans/de Groot (NL), 4. Plavins/Fokerots (LET), 5. Alayo/Diaz (CUB), Ehlers/Wickler (D), Åhman/Hellvig (SWE) und Hölting Nilsson/Andersson (SWE); 13. Heidrich/Jordan (SUI), 19. Krattiger/Dillier (SUI), 25. Haussener/Friedli (SUI). – **Qualifikation:** Heidrich/Jordan (SUI) s. Haussener/Friedli (SUI) 2:0 (21:13/21:18). – **Pool F:** Ehlers/Wickler (D) s. Heidrich/Jordan (SUI) 2:1 (19:21/21:18/16:14), Heidrich/Jordan (SUI) s. Bassereau/Aye (F) 2:0 (21:17/22:20). – **Round of 18:** Evandro/Artur Lanci (BRA) s. Heidrich/Jordan (SUI) 2:1 (20:22/21:18/17:15). – **Halbfinals:** Mol/Sørum (NOR) s. Plavins/Fokerots (LET) 2:0 (21:12/21:16), Łosiak/Bryl (PL) s. Boermans/de Groot (NL) 2:0 (21:15/21:18). – **Bronze-Match:** Boermans/de Groot (NL) s. Plavins/Fokerots (LET) 2:0 (21:16/21:10). – **Final:** Mol/Sørum (NOR) s. Łosiak/Bryl (PL) 2:0 (25:23/21:14).

KREUZWORTRÄTSEL NR. 36

Hobby-arbeit		kaum hörbar	1912 gesun-kenes Schiff	chin. Palast-hund		Bücher-freund	Begriff aus der Klima-technik		von der off. Kirchen-lehre Ab-weichender		Trag-stuhl	glückl. Ausgang (engl., 2 W.)		Auf-schwung, Hochkon-junktur	inves-tieren
ver-brauchter Schmier-stoff	▶	▼	▼			▼	schlecht, unan-genehm	▶			▼	arab. mantel-artiger Umhang	▶	▼	▼
ital.: sechs	▶			Brems-klotz; Spalt-werkzeug	▶			7	Watte-bausch	▶					
höchster Berg Ob-waldens	▶	2					Mass-einheit für Gold	▶				Magnet-ende	▶		
Europ. Weltraum-organisa-tion (Abk.)	▶			Schweizer Radrenn-fahrerin (Jolanda)	▶				Fer-mente	▶			8		
Teil des Velos	▶						Moor-produkt	▶				folglich, somit		Zelt nord-amerik. Völker	
Wand-vertie-fung		nau-tisches Längen-mass		heftige Abnei-gung						eine Ver-wandte	▶	▼		▼	
▶		▼		▼	6					▶					
engl.: bitte	Name dt. Könige u. Kaiser		mit Aus-nahme von		leiden-schaftlich nach etw. streben					tapfere Frau	ein- oder zwei-mastiger Segler		starkes Brett		draussen befindlich
▶	▼		▼		▼	heiliges Buch des Islams	Zeit-strecken-mass (Abk.)	▶	Daten-eingabe in den Computer	Ab-schrift, Durch-schrift	▼		▼		▼
Kw.: Unter-haltungs-musik	▶					▼	Laut der Katze	▶	▼			plötz-licher Stoss		Längs-träger eines Schiffes	
							Schluss					▼		▼	
Halbton unter d	▶			Südwind	▶		▼			Ge-bäude-teil	▶			▼	1
Flüstern	▶						3	Zier-pflanze, Blume	▶						
frz.: Insel	▶			Ruhe-störung, Lärm	▶				5	Frucht der Buche	▶				
Lauferei	4							taumeln	▶						®

s1615-358

AvantGarten

AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung
www.avantgarten.ch
061 554 23 33
Oberdorfstr. 57 · Riehen

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 33 bis 35 lauten: TESSINER (Nr. 32); STEINBOCK (Nr. 33); WANKDORF (Nr. 34) und FACHWERKHAUS (Nr. 35).

Folgender Gewinner wurde gezogen: ***H. Ruedi + Käthi Stucki, 4952 Eriswil.***

Herzliche Gratulation.

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 36 bis 39 erscheint in der RZ Nr. 39 vom 26. September. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat September aufzubewahren.

Wir verlosen ein Exemplar des Buchs «Adalbert Klingler – Ein Leben für den Kasperli» von Regula Klingler aus dem Friedrich Reinhardt Verlag.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 36

1	2	3	4	5	6	7	8

Hans Heimgartner AG
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen
• Reparatur-Service
• Boiler-Reinigungen
• Gartenbewässerungen
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
☎ 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.imbachmaler.ch

DIE NEUSTEN BÜCHER
reinhardt.ch

GRATULATIONEN

Orget Madoery-Wenk zum 95. Geburtstag

rz. Am 7. September 1930 kam Orget Madoery zur Welt. Mit seinen Geschwistern verbrachte er eine schöne Kindheit in Basel. Vor 80 Jahren zog die Familie nach Riehen, wo er seither wohnhaft blieb.

Nach Abschluss der Schulzeit absolvierte er eine kaufmännische Lehre in einem Advokaturbüro und weilte danach für drei Jahre im Auftrag der UHG als Chefbuchhalter in Nigeria. Anschliessend war er während zwei Jahren bei der IBM tätig. Dort führte er den ersten elektronischen Computer ein. 1955 wechselte Orget zur Sandoz, heute Novartis, wo er 39 Jahre, zuletzt als Vizedirektor und Steuerexperte, für das internationale Konzernrechnungswesen und Statistik tätig war.

Neben seinen beruflichen Tätigkeiten engagierte sich Orget ehrenamtlich und unermüdlich in öffentlichen Ämtern. 1972 wurde er in den Kirchenvorstand Riehen gewählt, wo ihm zugleich das Amt des Präsidenten übertragen wurde. Dort führte er die Finanzen und Steuern, wo er jeweils die Jahresrechnung und das Budget vor der Synode Basel vertrat.

Nach zwölf Jahren wechselte er in den Kirchenrat Basel. Ebenso engagierte sich der Jubilar jahrelang als Basler Stiftungsrat für das Altersferienheim Ebenezer bei Frenkendorf.

Im Oktober ist er 70 Jahre verheiratet mit Anna-Marie Madoery-Wenk, die ihn über all die Jahre immer tatkräftig unterstützt hat. Sie haben zusammen drei Kinder, vier Grosskinder und mittlerweile drei Urgrosskinder. Die Familie ist für beide sehr wichtig und sie legen grossen Wert auf den Familienzusammenhalt. Immer wieder organisieren sie Familienfeste, gemeinsame Ferien und verbringen gerne Zeit mit den Grosskindern. Die alljährlichen Sommerferien bei den Grosseltern mit Schwimmkursen, Zoo- und Museumsbesuchen sind bei den Grosskindern in guter Erinnerung.

Der Jubilar interessiert sich für viele Themen, lernt weiterhin gerne dazu und widmet sich besonders seinem grossen Garten sowie langen Spaziergängen. Kommenden Sonntag, 7. September, darf er seinen 95. Geburtstag feiern. Die Familie gratuliert dem Jubilar zu seinem speziellen Geburtstag, freut sich auf viele weitere schöne Tage mit ihm und wünscht dem Jubilar Glück und Gottes Segen.

Karl Waldner zum 90. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, 3. September, durfte Karl Waldner bei guter Gesundheit und als Abonnent der Riehener Zeitung seinen 90. Geburtstag feiern. Er wohnt zwar seit 40 Jahren in Arisdorf, hat aber noch immer einen guten Draht zu Riehen. Er war verheiratet mit Margot Wilhelm. Zum Jubiläum der diamantenen Hochzeit reichte es leider nicht mehr ganz, wie er mit Wehmut konstatiert. Er ist stolz auf seine Töchter Christine und Sibylle sowie auf die bereits erwachsenen Enkel, die das familiäre Zusammenleben sehr schätzen.

Leitende Funktionen in der Basler Pharma, in einigen Vereinen, bei den Pfadi Rheinbund (Stamm Homberg Riehen) sowie Engagements in Basler Fasnachts-Cliquen und einer E.E. Basler Zunft gehören schon längst der Vergangenheit an. Somit bleibt ihm genügend Zeit, um die laufenden Aktualitäten zu verfolgen.

«Eigenverantwortung, Eigenständigkeit sowie Schonung der Umwelt waren schon immer und sind auch heute noch meine Leitsätze», schreibt er. Mit «Genderblödsinn und ähnlichem Getue» habe er seine liebe Mühe. Er hoffe, dass sich die Eidgenossenschaft nicht durch das Gesäusel der EU oder durch demokratiemüde Politiker beeinflussen lasse und an ihrer einmaligen Staatsform festhalte. Dies wäre sein grösster Wunsch zu seinem runden Geburtstag.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihrem langjährigen Abonnenten nachträglich ganz herzlich zum Neunzigsten und wünscht ihm auch für die Zukunft alles Gute.

Walter Simon-Palvin zum 80. Geburtstag

rz. Am 8. September 1945 geboren, darf Walter Simon-Pavlin kommenden Montag seinen 80. Geburtstag feiern. Am 8. Januar 1968 betrat er zum ersten Mal Riehener Boden, «eingewandert» aus dem bernischen Oberaargau. Bei der damaligen PTT absolvierte er eine Lehre und blieb danach stolze 40 Jahre am gleichen Ort.

Er war auch beim Turnverein Riehen tätig, zuerst bei der Fitnessgruppe und später bei den Senioren. Nebenbei pachtete er einen Garten und verbrachte dort viel Freizeit.

Die Riehener Zeitung gratuliert Walter Simon herzlich zum 80. Geburtstag und wünscht ihm gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

LUFTFAHRT Prächtige Aussicht für Heissluftballonpiloten

Auf den Spuren der Flugpioniere

Nicht über den Wolken, aber hoch über den Baumwipfeln. Foto: Philippe Jaquet

mf. Wer am Sonntag nach oben blickte, sah dort nicht nur Vögel oder Flugzeuge in der Ferne, sondern auch jede Menge Heissluftballone in verschiedenen Farben und Formen. «Regio Flyin BG Basel» heisst der Event, der jährlich stattfindet. Die nostalgischen Flugobjekte flogen über Binningen, Basel, Riehen, Weil am Rhein und bis nach Müllheim im Markgräflerland.

Im Moment, als sie dem RZ-Fotografen vor die Linse kamen, schwebten sie gerade leise über die Langen Erlen. Heissluftballone fliegen seit über 200 Jahren. Erfunden wurde das Fortbewegungsmittel, das das Zeitalter der Luftfahrt einläutete, von den Brüdern Jacques-Etienne und Joseph-Michel Montgolfier. Die Papierfabrikanten zeigten ihre Erfindung am 4. Juni 1783 erstmals der Öffentlichkeit. Ein paar Monate später flog die erste «Mongolfière» mit Besatzung. Rekrutiert wurden ein Schaf, eine Ente und ein Hahn, die alle unversehrt wieder unten ankamen. Am 21. November gleichen Jahres stieg der erste Mensch für immerhin 25 Minuten in die Lüfte. Die Piloten vom Sonntag waren etwas länger unterwegs.